



TOYOTA

TOYOTA

QUILTMASTER

QUILT 60

Gebrauchsanleitung 



Lesen Sie die Gebrauchsanleitung.

Typenbezeichnung

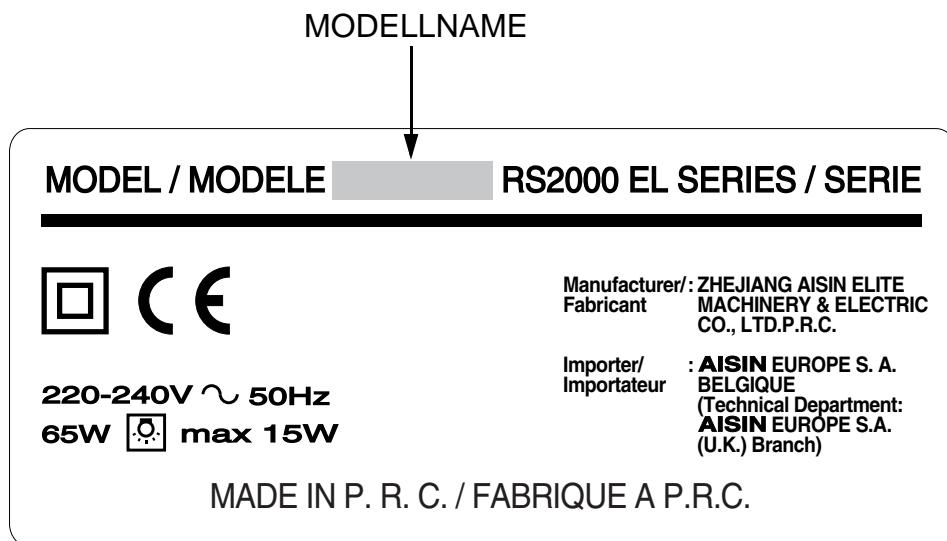
Es gibt verschiedene Typen der RS2000 Serie. Die Typen werden auf dem Typenschild wie folgt angezeigt.

MODELL / MODELE (MODELLNAME) SERIE / SERIE

- RS2000 SERIE
- RS2000 LCD SERIE
- RS2000 EL SERIE

Typenschild

Halten Sie für Anrufe bei unserem Kundendienst das MODELL und die SERIE bereit, die auf der Rückseite Ihrer Nähmaschine eingetragen sind.



“WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE”

Bei Gebrauch der Nähmaschine müssen stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen befolgt werden, darunter folgende:

Lesen Sie vor Gebrauch alle Anweisungen.

GEFAHR — — Zum Verringern des Risikos von elektrischen Schlägen.

1. Lassen Sie die Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, solange sie an die Stromversorgung angeschlossen ist. Ziehen Sie sofort nach Gebrauch und vor der Reinigung den Netzstecker der Nähmaschine.
2. Ziehen Sie vor dem Auswechseln der Lampe stets den Netzstecker. Ersetzen Sie die Glühlampe mit einer 15 Watt Glühlampe des gleichen Typs.
3. Greifen Sie nicht nach der Nähmaschine, wenn sie ins Wasser gefallen ist. Sofort den Netzstecker ziehen.
4. Stellen Sie die Nähmaschine nicht an Orten auf, an denen sie in eine Badewanne oder ein Waschbecken fallen oder gezogen werden kann. Nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten stellen oder sie dort hineinfallen lassen.

WARNUNG — — Zum Verringern des Risikos von Verbrennungen, Bränden, elektrischen Schlägen oder Verletzungen von Personen.

1. Lassen Sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug benutzen. Bei Gebrauch der Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist höchste Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Verwenden Sie die Nähmaschine nur bestimmungsgemäß, wie in dieser Anleitung beschrieben. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör, wie in dieser Anleitung beschrieben.
3. Verwenden Sie die Nähmaschine nicht, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, sie nicht richtig funktioniert, sie fallengelassen wurde oder beschädigt ist oder ins Wasser gefallen ist. Senden Sie die Nähmaschine an den nächstgelegenen autorisierten Händler oder Kundendienst zur Überprüfung, Reparatur, elektrischen oder mechanischen Einstellung.
4. Verwenden Sie die Nähmaschine nicht, wenn Lüftungsöffnungen blockiert sind. Achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnungen der Nähmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder Fasern verstopfen.
5. Keine Gegenstände in die Öffnungen fallen lassen oder hineinstecken.
6. Nicht im Freien verwenden.
7. Der Betrieb ist während des Gebrauchs von Aerosol-(Spray-)Produkten oder der Zufuhr von Sauerstoff unzulässig.
8. Zum Trennen der Stromversorgung alle Steuerungen auf Aus („O“) stellen und anschließend den Stecker aus der Steckdose ziehen.
9. Ziehen Sie nicht am Kabel, sondern fassen Sie am Stecker an.
10. Greifen Sie nicht in den Bereich beweglicher Teile. Besondere Vorsicht ist geboten im Bereich der Nähmaschinennadel.
11. Verwenden Sie immer die richtige Stichplatte. Eine falsche Stichplatte kann zum Abbrechen der Nadel führen.
12. Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Ziehen und drücken Sie den Stoff beim Nähen nicht. Dies kann die Nadel ablenken und zum Abbrechen der Nadel führen.
14. Vor Arbeiten im Nadelbereich, wie zum Beispiel einfädeln der Nadel, auswechseln der Nadel, einfädeln der Spule oder auswechseln des Nähfußhebels etc., die Nähmaschine ausschalten („O“).
15. Vor dem Abnehmen von Abdeckungen, Schmierern und vor anderen Wartungsarbeiten, die in dieser Anleitung beschrieben sind, den Netzstecker herausziehen.
16. Der Betrieb auf einer weichen Oberfläche wie zum Beispiel einem Bett oder einem Sofa, auf denen die Lüftungsöffnungen blockiert werden können, ist unzulässig.
17. Gerät (230-240 V) ist mit doppelter Isolierung ausgeführt. Nur identische Ersatzteile verwenden. Siehe Anweisungen für die Wartung doppelt isolierter Produkte.

Wartung doppelt isolierter Produkte (220 V-240 V)

Bei doppelt isolierten Produkten gibt es anstelle einer Erdung zwei Isolierungen. Doppelt isolierte Produkte sind nicht mit Erdungsanschlüssen versehen und dürfen auch nicht mit solchen nachgerüstet werden. Wartung von doppelt isolierten Produkten erfordert extreme Vorsicht und gute Kenntnis des Systems und darf nur von qualifiziertem Wartungspersonal vorgenommen werden. Ersatzteile für doppelt isolierte Produkte müssen mit den eingebauten Teilen identisch sein. Doppelt isolierte Produkte sind besonders gekennzeichnet.

Diese Nähmaschine ist zum Gebrauch im Haushalt bestimmt.

BEWAHREN SIE DIESE HINWEISE AUF

NUR GB WICHTIG BITTE GRÜNDLICH LESEN

Die Farben der Drähte im Netzkabel entsprechen folgender Farbgebung:

BLAU - NEUTRAL BRAUN - STROMFÜHREND (ODER AKTIV)

Da die Farben der Drähte nicht unbedingt den farblichen Markierungen der Klemmen im Stecker entsprechen müssen, WIE FOLGT VORGEHEN:

Der Erdungsstift im Stecker wird nicht benötigt. Da die Maschine mit doppelter Isolierung ausgeführt ist, muss der Erdungsdraht aus der Maschine entfernt werden. Der BRAUNE Draht muss an die Klemme, die mit L oder A oder ROT markiert ist, angeschlossen werden. Der BLAUE Draht muss an die Klemme, die mit N oder SCHWARZ markiert ist, angeschlossen werden. Keine der Adern darf an die Erdungsklemme eines 3-adrigen Steckers angeschlossen werden.

INHALTSVERZEICHNIS

TEILENAMEN

Typ Seitenrad 1

ZUBEHÖR 2

EINRICHTUNG

Fußanlasser mit Netzkabel verbinden .. 3

Hauptschalter / Lichtschalter 3

Fußanlasser..... 3

Anschiebetisch 3

VERSCHIEDENE

EINSTELLMÖGLICHKEITEN

Programmwahlrad 4

Stichlängenrad..... 4

Kontrollrad für Zickzackbreite 4

..... 4

Nähfußhebel 4

AUFFÄDELUNG DER NÄHMASCHINE

Spulenaufwicklung..... 5

Einsetzen der Spule 6

Einfädeln des Oberfadens 7

Einsatz eines Nadeleinfädlers 8

Heraufholen des Unterfadens
mit Nähfuß nach oben 9

GRUNDLAGEN DES NÄHENS

Geradstich 9

Einstellung der Fadenspannung..... 11

Nähfuß auswechseln 11

Auslöseschieber 12

Schalter Rückwärtsnähen 12

Transporteurversenkung 12

Einstellknopf Nähfußdruck 13

Nähen von dickem Stoff 13

Zickzack-Stich 14

Nähen von dehnbaren Stoffen
(Stretch)..... 14

VERWENDEN VON

EINPROGRAMMIERTEN STICHEN

Blindstich 15

Overlock 15

Overlock 16

Smoke-Arbeiten..... 17

Ausbessern..... 17

Applizieren..... 18

Paspel- / Reißverschlussfuß..... 19

Freihandsticken 21

Doppelnadelnähen 22

Anheften mit der Doppelnadel 23

Doppeltransportfuß 24

Stopffuß 25

Quilt-/Patchworkfuß 26

Offener Applikationsfuß 26

NÄHEN VON KNOPFLÖCHERN

Knopflöcher herstellen 27

Einstellen der Stichbalance des
Knopflochs 28

WARTUNG

Auswechseln der Glühlampe 28

Reinigen 29

Ölen 29

FEHLERSUCHE

Einstellen der Unterfadenspannung ... 30

Auswechseln der Nadel 31

Auswechseln der Nadel 31

Reinigen der Greiferbahn 32

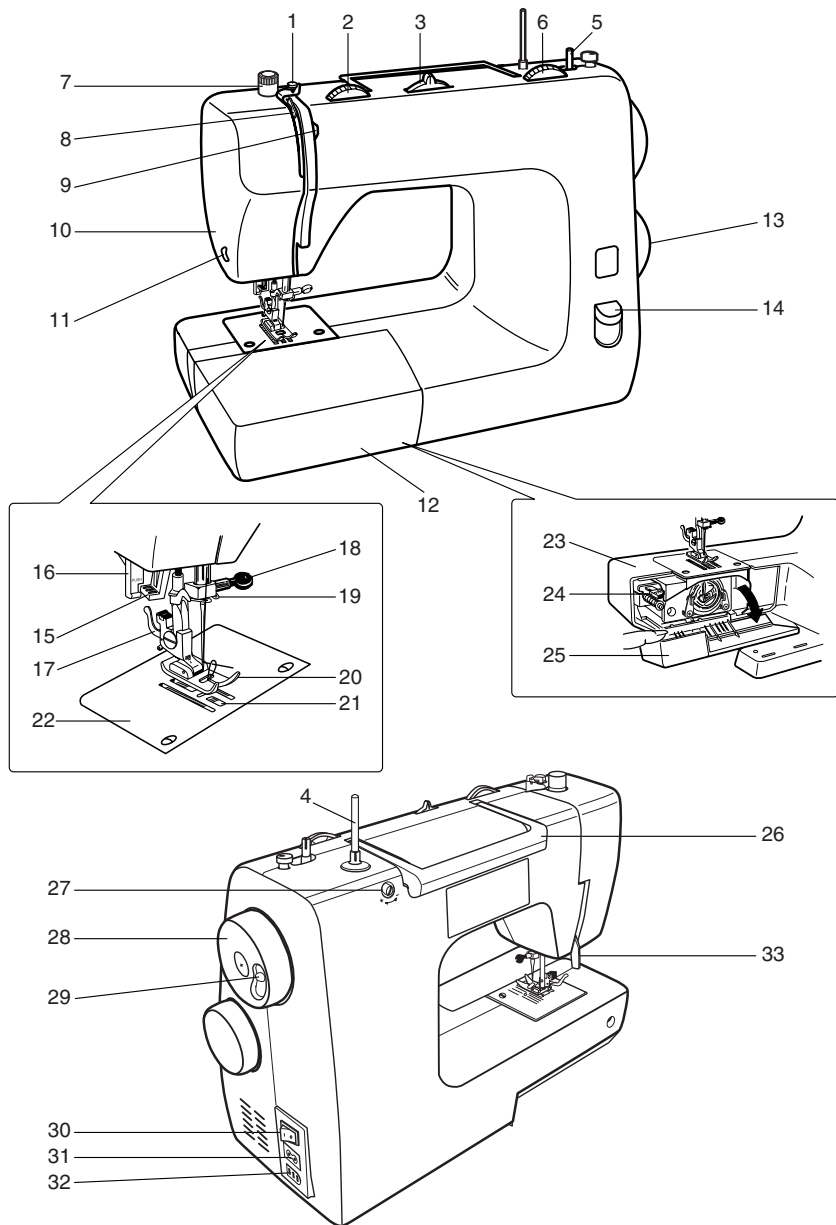
Fehlertabelle 33

STOFF-, GARN- UND

NADEL-TABELLE 34

NAMEN DER STICHMUSTER 35

WIEDERVERWERTUNG 35


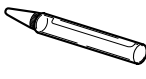
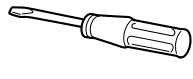

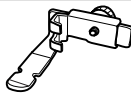



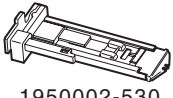



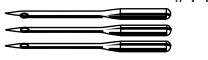
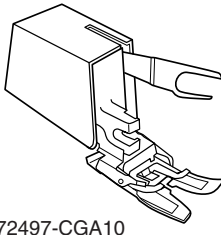

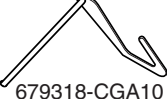


TEILENAMEN

Typ Seitenrad

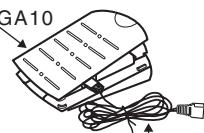
- | | | |
|------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Vorspannung | 13. Programmwahrad | 25. Gehäuseklappe |
| 2. Oberfaden-Spannungsrade | 14. Schalter Rückwärtsnähen | 26. Tragegriff |
| 3. Rad Zickzackstichbreite | 15. Nadeleinfädelhebel | 27. Knopflochsticheinsteller |
| 4. Garnrollenstift | 16. Knopflochhebel | 28. Handrad |
| 5. Spulerspindel | 17. Nähfußhalter | 29. Auslöseschieber |
| 6. Stichlängenrad | 18. Nadelklemmschraube | 30. Hauptschalter / Lichtschalter |
| 7. Einstellknopf Nähfußdruck | 19. Nadelführung für Oberfaden | 31. Gerätestecker |
| 8. Gelenkfadenhebel | 20. Nähfuß | 32. Fußanlasserbuchse |
| 9. Oberfadenspannung | 21. Transporteur | 33. Nähfußhebel |
| 10. Kopfdeckel | 22. Stichplatte | |
| 11. Fadenabschneider | 23. Freiarm | |
| 12. Anschlagbetisch | 24. Transporteurversenkung | |

STANDARD ZUBEHÖR

1  150022-352	6  1650009-842	11  719001-363	15  672467-AGA10
2  150002-360	7  1921003-520	12  719001-364	16  672466-CGA10
3  1950002-530	8  150002-472	13  672409-CGA10	
4  719001-367	9  150002-481	14  672497-CGA10	
5  850001-513	10  679318-CGA10		

FUSSANLASSER

678560-CGA10



678562-AGA10

NETZKABEL



1580008-839

LAMPE E14 15W

ANGEPASST






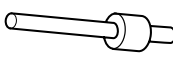
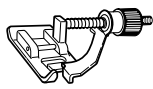
150048-116

HANDBUCH



679111-CGA20

OPTIONALES ZUBEHÖR

17  150002-491	19  150022-357	21  2280002-359
18  1550002-184	20  1350002-369	

ZUBEHÖRNAMEN

Standard-Zubehör

- Zickzack-Nähfuß (an der Maschine)
- Reißverschluss-/Paspelfuß
- Knopflochfuß
- Knopflochschneider (Trennmesser)
- Schraubendreher für Stichplatte
- Öler
- Spulen (3 Stück)
- Stretch-Nadel (1 Stck.)
- Normale Nadeln (3 Stck., #14)
- Quiltingführung
- Schraubendreher groß (1 Stck.)
- Schraubendreher klein (1 Stck.)
- Stopfuß

14. Doppeltransportfuß

15. Quilt-/Patchworkfuß

16. Offener Applikationsfuß

* Zubehöerteile sind im Anschlusstisch verstaut.

Optionales Zubehör

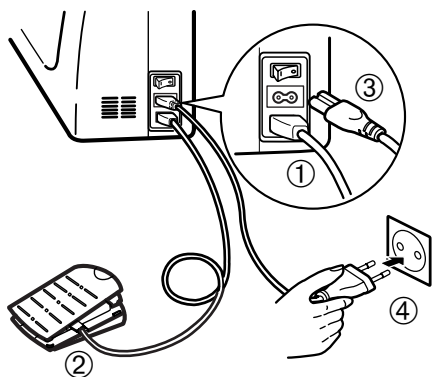
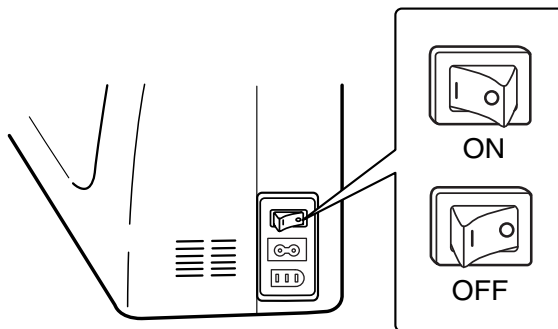
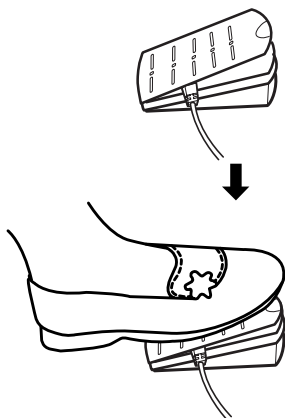
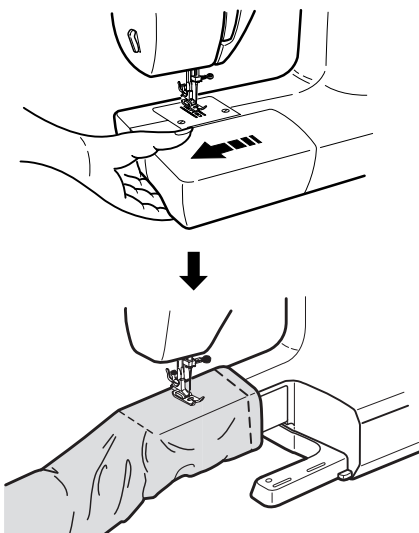
17. Doppelnadel (1 Stck.)

18. Extra-Garnrollenstift (für Doppelnadelnäh)

19. Overlock-Nähfuß

20. Blindstich-Nähfuß

21. Reinigungsbürste

A**B****C****D**

EINRICHTUNG

Fußanlasser mit Netzkabel verbinden (Abb. A)

1. Stecken Sie den Stecker ① am Fußanlasserkabel in die Fußanlasserbuchse an der Nähmaschine und dann den Stecker ② in den Fußanlasser.
2. Stecken Sie den Stecker ③ am Netzkabel in die Steckerbuchse an der Maschine und dann den Netzstecker ④ in die Steckdose.

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass die Spannung der Nähmaschine (Information auf Rückseite der Maschine) der Netzspannung entspricht.

Die Spezifikationen sind von Land zu Land unterschiedlich

Hauptschalter / Lichtschalter (Abb. B)

Schalten Sie den Schalter zum Nähen an. Der Schalter ist sowohl für die Netzspannung als auch für das Licht.

Die Maschine kann nicht betrieben werden, wenn der Geräte-/Lichtschalter nicht eingeschaltet ist.

Fußanlasser (Abb. C)

Je stärker der Fußanlasser heruntergedrückt wird, um so schneller läuft die Maschine.

Wenn der Fußanlasser losgelassen wird, hält die Nadel normalerweise in der angehobenen Position an.

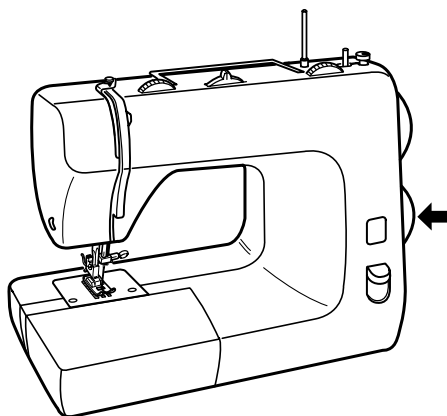
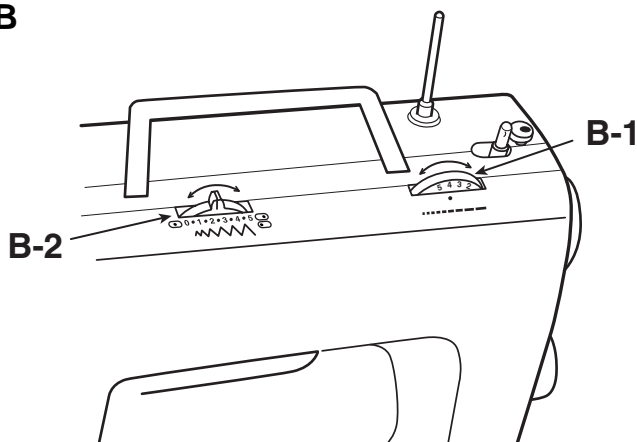
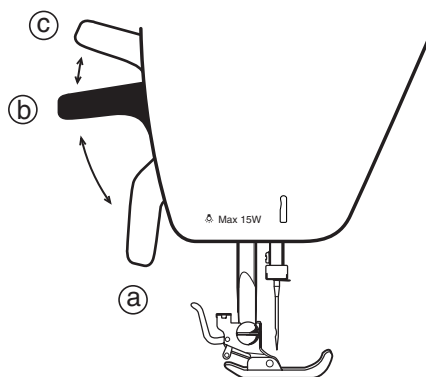
Betätigen Sie bei angehobener Nadel einmal leicht den Fußanlasser und lassen Sie ihn dann los, um die Nadel in der abgesenkten Position anzuhalten.

* Wenn die Position der Nadel jedoch manuell verändert wurde, bewegt sie sich möglicherweise nicht wie oben beschrieben.

Anschiebetisch (Abb. D)

Die Maschine wird durch Entfernen des Anschlusstisches in ein Freiarm-Modell verwandelt.

1. Tisch durch Ziehen nach links entfernen, die Maschine wird zu einem Freiarm-Modell. Freiarm-Betrieb ist geeigneter zum Nähen von Hosenbeinen, Ärmeln, Bündchen von T-Shirts, Blusen etc.

A**B****C**

VERSCHIEDENE EINSTELLMÖGLICHKEITEN

Programmwahlrad (Abb. A)

Stellen Sie vor der Auswahl eines Stiches sicher, dass die Nadel sich in der höchsten Stellung befindet. Der gewünschte Stich wird durch Drehen des Programmwahlrades ausgewählt. Das Programmwahlrad kann nach rechts und links gedreht werden.

Stichlängenrad (B-1)

Die Stichlänge kann auf einfache Weise durch Drehen des Stichlängenrads verändert werden. Für kürzere Stichlängen das Stichlängenrad auf eine niedrigere Zahl einstellen. Für längere Stiche, auf eine höhere Zahl einstellen. Die Standard-Stichlänge liegt zwischen 2 und 3. Jedoch sollte für die Stichmuster 12 bis 23 das Stichlängenrad auf 5 eingestellt werden.

Kontrollrad für Zickzackbreite (B-2)

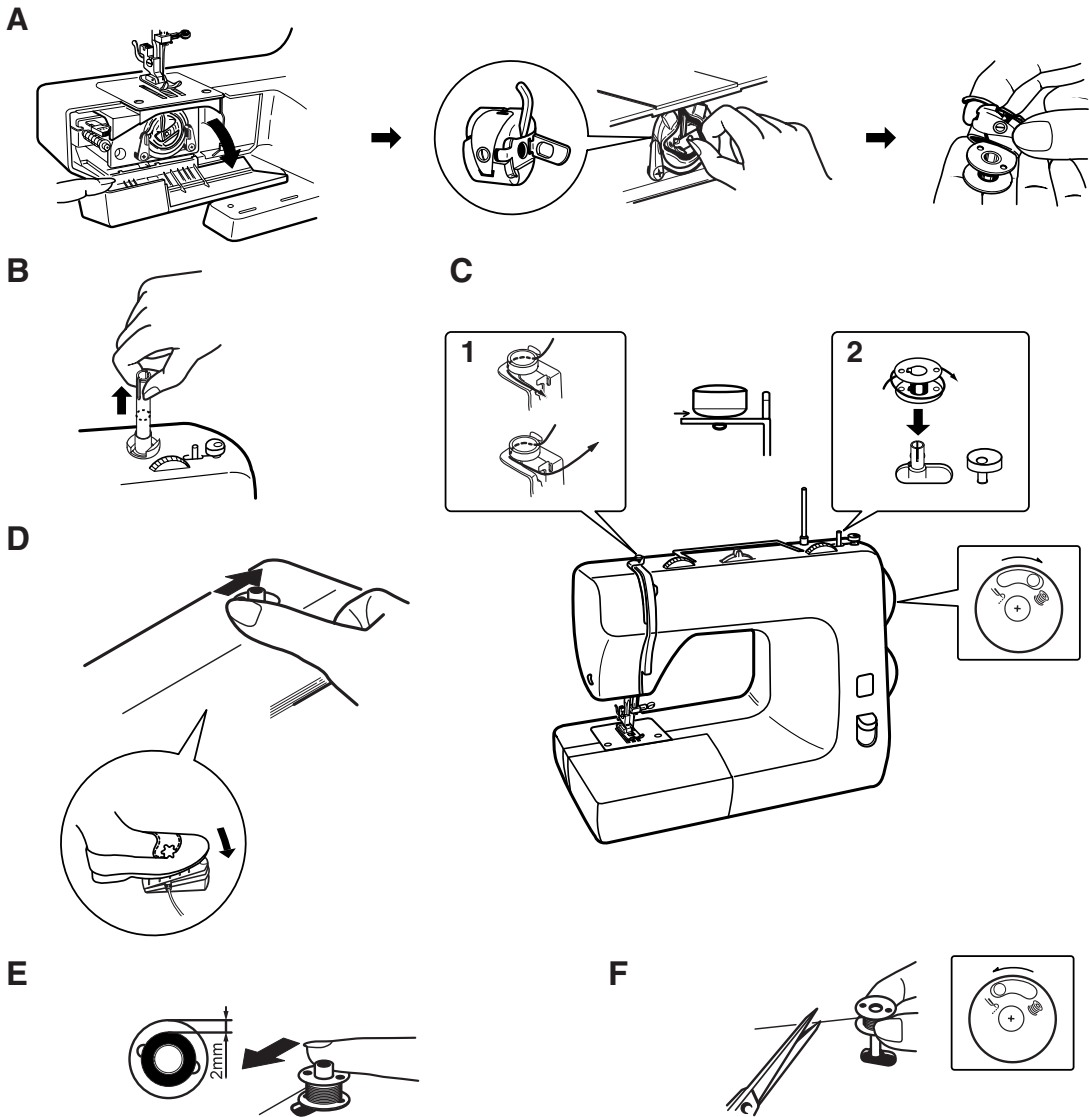
Die Breite des Zickzack-Stiches kann mit dem Einstellrad für die Zickzackbreite ausgewählt werden. Für breitere Zickzack-Stiche das Rad auf eine höhere Zahl einstellen. Für schmalere Zickzack-Stiche das Rad auf eine niedrigere Zahl einstellen.

Nähfußhebel (Abb. C)

Es gibt 3 Positionen für den Nähfußhebel:

1. Zum Nähen sollte sich der Nähfuß in der niedrigsten Stellung befinden (a).
2. Zum Einlegen oder Entfernen von Textilien und um den Nähfuß zu wechseln, mittlere Stellung (b).
3. Zum Herausnehmen von dickeren Stoffen, höchste Position (c).

* Heben Sie den Nähfußhebel möglichst weit an zur Position (c). Der Hebel hält nicht an auf der Stellung (c). Halten Sie ihn in Position (c).



AUFFÄDELUNG DER NÄHMASCHINE

Spulenaufwicklung

1. Nadel durch Drehen des Handrads auf sich zu in Höchststellung bringen. Öffnen Sie die Freiarmklappe. Halten Sie die Klappe der Spulenkapsel und nehmen Sie sie heraus. Lassen Sie die Klappe los, und die Spule gleitet leicht aus der Spulenkapsel. (Abb. A)

HINWEIS

Nutzen Sie nur Spulen von TOYOTA.

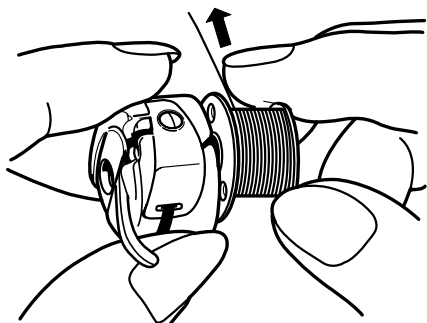
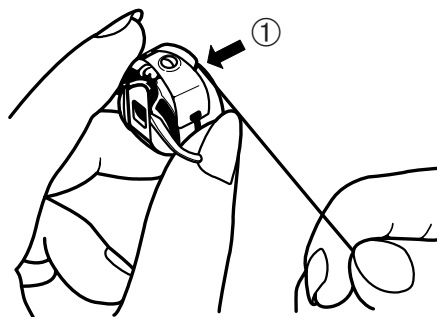
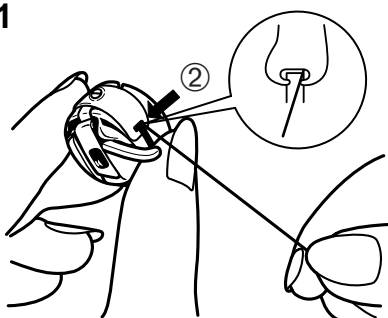
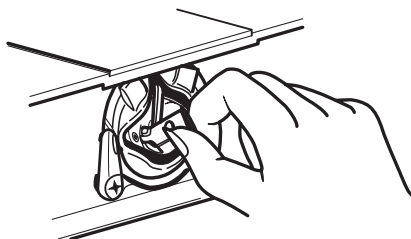
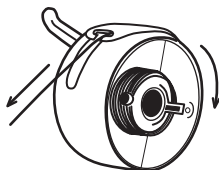
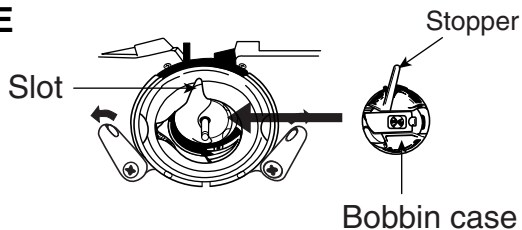
2. Ziehen Sie den Garnrollenstift so weit heraus, bis er einrastet, siehe (Abb. B).
3. Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift. Ziehen Sie den Faden von der Spule wie abgebildet durch die Garnführung. (Abb. C-1)
4. Wickeln Sie das Fadenende der Garnrolle einige Male im Uhrzeigersinn um die Spule. Setzen Sie die Spule auf die Spulerspindel (Abb. C-2)

5. Stellen Sie den Auslöseschieber in Position (☐).

Achtung!

Berühren Sie während des Nähens nie den Auslöseschieber, denn dies kann zu Problemen führen.

6. Drücken Sie die Spulerspindel nach rechts bis zum Klicken. Zum Aufwickeln der Spule Fußanlasser betätigen. (Abb. D)
7. Wenn die Spule genügend aufgewickelt ist (siehe Abb. E), Nähmaschine anhalten. Spulerspindel nach links drücken und Spule entnehmen.
8. Spule aus der Spindel herausnehmen und Faden abschneiden. (Abb. F)
9. Stellen Sie den Auslöseschieber in Position (☐).
10. Drehen Sie das Handrad vor dem Beginn des Nähens immer auf sich zu, bis Sie ein Klicken im Innern des Handrads hören.

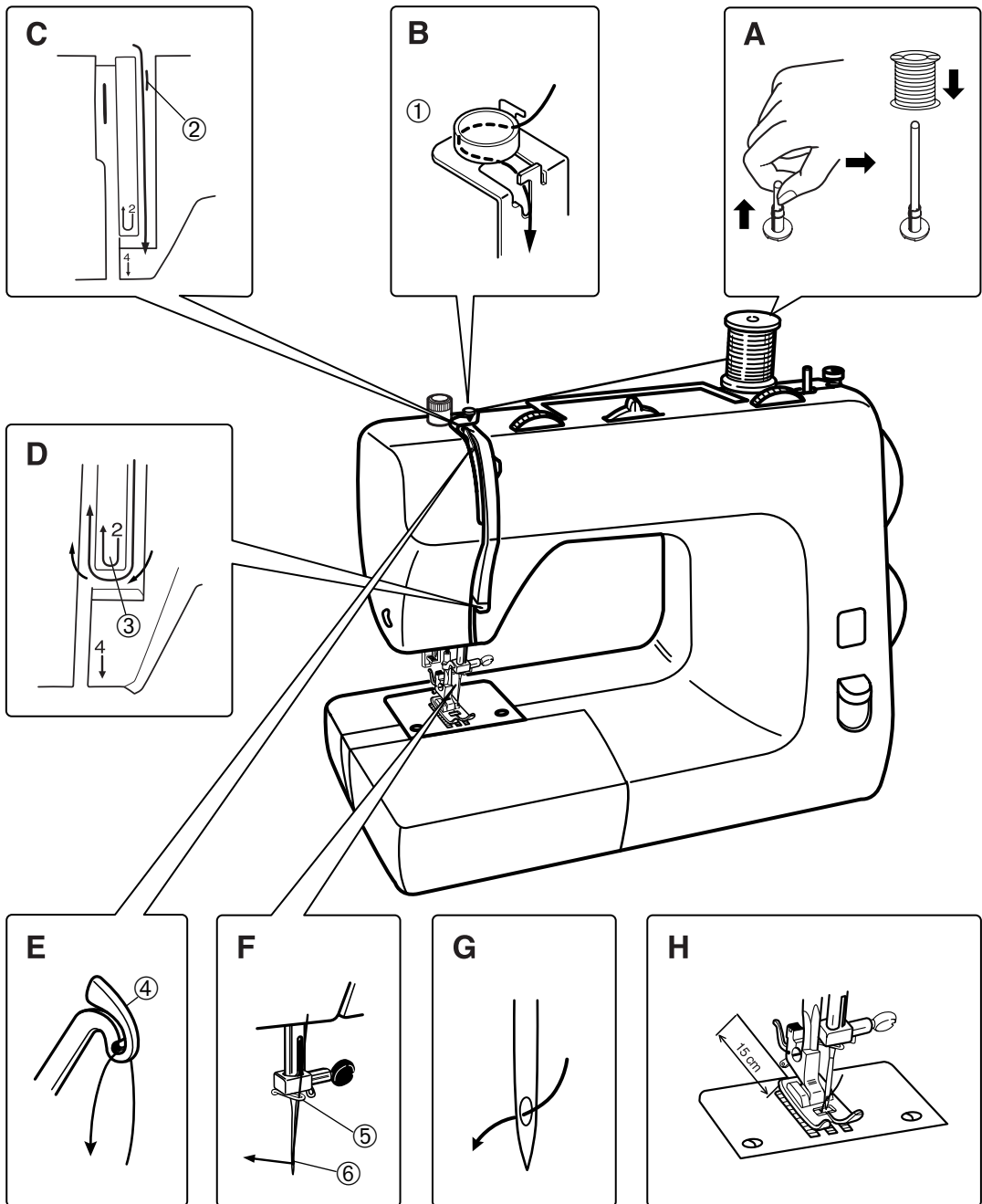
A**B****C-1****D****C-2****E**

Einsetzen der Spule

1. Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel, so dass der Faden im Uhrzeigersinn abläuft. (Abb. **A**)
2. Faden in den Schlitz ① der Spulenkapsel einführen. (Abb. **B**)
3. Faden nach links ziehen, unter die Spannungsfeder führen und dann bis zur Öffnung ②. (Abb. **C-1**)

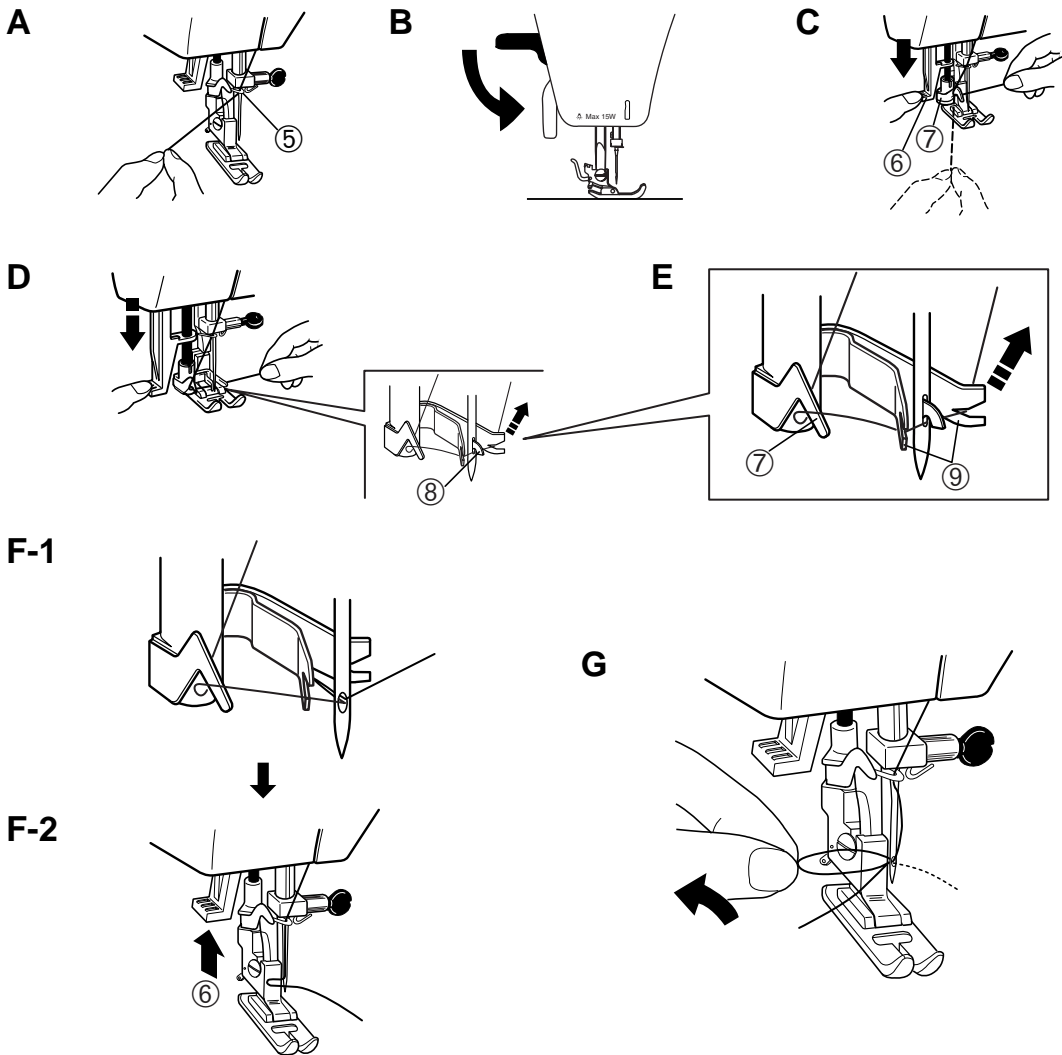
* Stellen Sie sicher, dass der Faden im Uhrzeigersinn läuft, wenn man an ihm zieht, wie gezeigt in (Abb. **C-2**).

4. Nadel in höchste Stellung bringen und Nähfußhebel anheben. Öffnen Sie die Freiarmklappe.
5. Ca. 10 cm Faden aus der Spulenkapsel heraushängen lassen.
6. Halten Sie die Spulenkapsel an der Klappe und setzen Sie sie in die Greiferbahn. Klappe loslassen, wenn Spule vollständig eingesetzt ist. (Abb. **D**)
7. Spulenkapselstopper sollte immer nach oben zeigen und in die Greiferbahn passen. (Abb. **E**)



Einfädeln des Oberfadens

1. Nähfußhebel anheben.
Gelenkfadenhebel in höchste Stellung bringen, indem Sie das Handrad auf sich zudrehen.
2. Ziehen Sie den Garnrollenstift heraus, bis er einrastet.
 Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift. (Abb. A)
3. Faden durch die Führung hindurchführen ①. (Abb. B)
4. Faden durch eine Seite der Spannungsscheibe hindurchführen ②. (Abb. C)
5. Faden unter der Fadenführung einhaken ③. (Abb. D)
6. Faden durch den **Gelenkfadenhebel** ④ führen. (Abb. E)
7. Fädeln Sie den Faden durch die **Fadenführung** ⑤ (linke). (Abb. F)
8. Von vorne nach hinten durch das Nadelöhr einfädeln. (Abb. G)
9. Etwa 15 cm Faden herausziehen und unter den Nähfuß platzieren. (Abb. H)



Einsatz eines Nadeleinfädlers

(Wenn die Nähmaschine mit einem Nadeleinfädler ausgestattet ist.)

Der Nadeleinfädler wird zum leichteren Einfädeln der Nadel verwendet.

1. Nähfaden in die Nadelführung einfädeln ⑤ wie beschrieben auf Seite 7. (Abb. A)
2. Nähfußhebel senken. (Abb. B)
3. **Nadel** durch Drehen des Handrads auf sich zu in Höchststellung bringen.
4. Nadeleinfädlerhebel ⑥ senken. Garn von links nach rechts in die Führung ⑦ einhaken. (Abb. C)
5. Nadeleinfädler auf niedrigste Stellung senken, so dass der Haken durch das Nadelöhr geht. Faden von der Führung ⑦ auf die rechte Seite unter den Haken führen ⑧. (Abb. D)
6. Faden unter die Hakenführung nehmen ⑨ und rechts nach oben bringen, dabei den Faden gegen die Nadel drücken. (Abb. E)

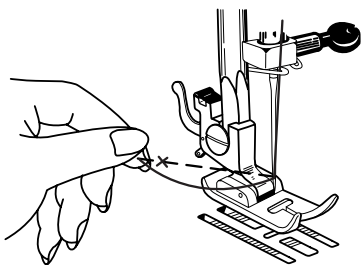
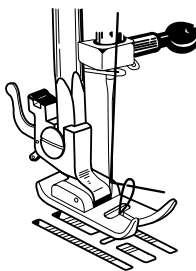
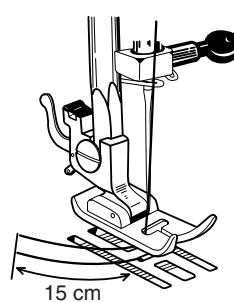
7. Den Hebel des Nadeleinfädlers etwas loslassen ⑥ und das Nadelöhr einfädeln. (Abb. F-1)
Der Faden wird vom Haken gezogen und geht durch das Nadelöhr.
8. Wenn der Faden durch das Nadelöhr gegangen ist, Faden freigeben und den Hebel des Nadeleinfädlers ganz loslassen. (Abb. F-2)

HINWEIS

Obige Schritte wiederholen, sollte der Faden nicht durch das Nadelöhr gehen. Der Nadeleinfädler arbeitet nicht richtig, wenn die Nadel nicht richtig eingesetzt ist.

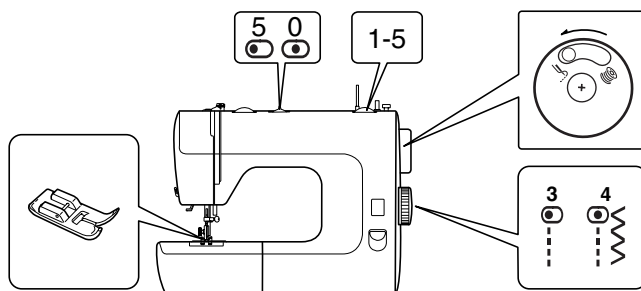
9. Ziehen Sie eine Fadenschleife durch das Nadelöhr. (Abb. G)

* Wählen Sie Geradstich aus, bevor Sie den Nadeleinfädler verwenden.

A**B****C**

Heraufholen des Unterfadens mit Nähfuß nach oben


1. Fadeneende locker mit einer Hand halten. Handrad mit der anderen Hand langsam auf sich zudrehen, so dass die Nadel einmal runterfährt und dann wieder hochfährt in die höchste Stellung. (Abb. **A**)
2. Ziehen Sie langsam am Oberfaden und nehmen Sie den Spulenfaden auf, der durch den Schlitz in der Stichplatte auftaucht. (Abb. **B**)
3. Beide Fäden bis etwa 15 cm herausziehen und unter dem Nähfuß platzieren. (Abb. **C**)

A

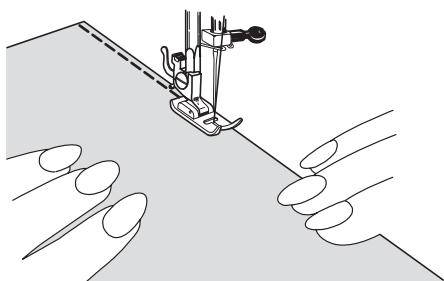
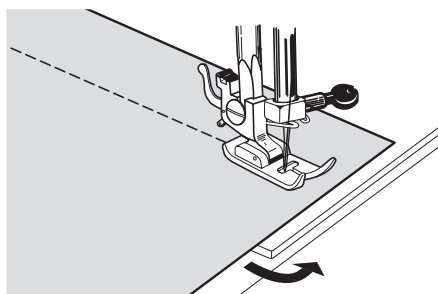
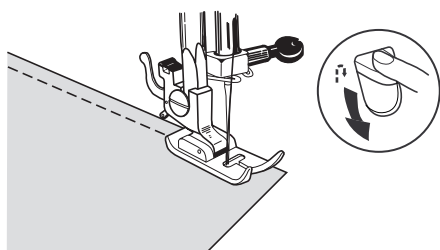
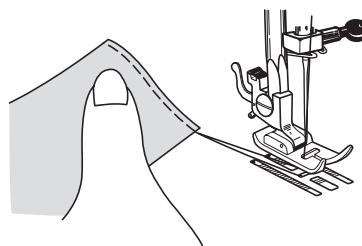
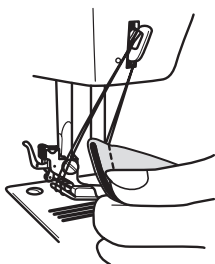
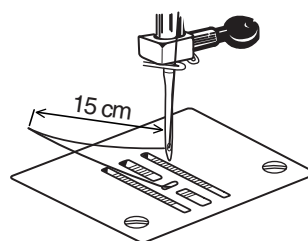
GRUNDLAGEN DES NÄHENS

Geradstich

Vor dem Nähen

1. Stellen Sie sicher, dass der Auslöseschieber im Handrad auf () steht.
2. Stellen Sie **Programmwahlrad**, **Stichlängenrad** und **Rad Zickzackstichbreite** ein auf... (Abb. **A**)

Programmwahlrad	Stichlängenrad	Rad Zickzackstichbreite
Nr. 3	1 - 5	5
Nr. 4	1 - 5	0

A**B****C****D-1****D-2****D-3**

Geradstich

Beginnen mit dem Nähen (Abb. A)

3. Nadel in höchste Stellung bringen und Nähfußhebel anheben.
4. Stoff unter den Nähfuß legen. Nähfuß senken.
5. Den Fußanlasser leicht drücken und nach vorne nähen, dabei den Stoff mit der Hand entsprechend des Transports führen. Nähgut nicht ziehen oder festhalten.

* Die Fäden während der ersten Stiche halten, um Verknotungen auf der Rückseite zu vermeiden.

Ecke nähen (Abb. B)

Zum Ändern der Nährichtung.

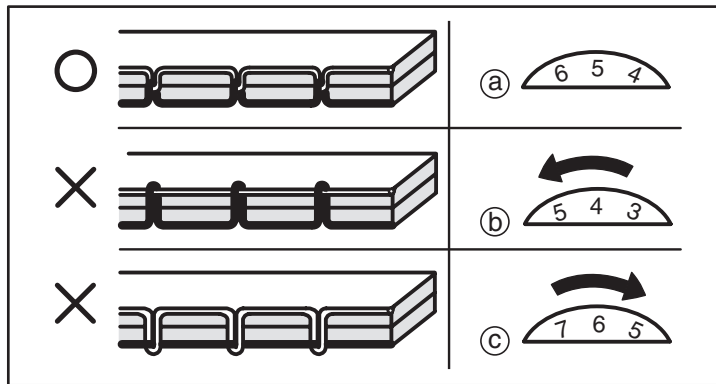
1. Halten Sie die Nähmaschine dort, wo Sie die Nährichtung ändern wollen, mit der Nadel im Stoff an.
2. Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff in die gewünschte neue Richtung.
3. Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen in der neuen Richtung.

Rückwärtsnähen (Abb. C)

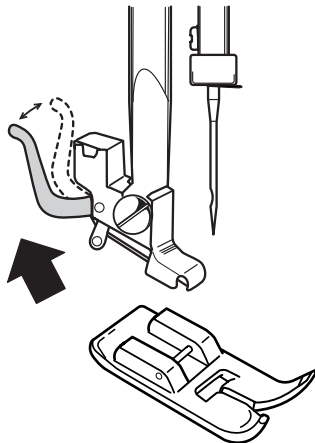
Um die Naht zu verstärken, wird empfohlen, zu Beginn oder Ende einige Stiche rückwärts zu nähen. Drücken Sie den Schalter zum Rückwärtsnähen. Führen Sie den Stoff entsprechend des Transports. Ziehen Sie das Nähgut nicht. Zur Verstärkung genügen einige Stiche. Schalter loslassen, um wieder vorwärts zu nähen.

Beendigung des Nähens (Abb. D)

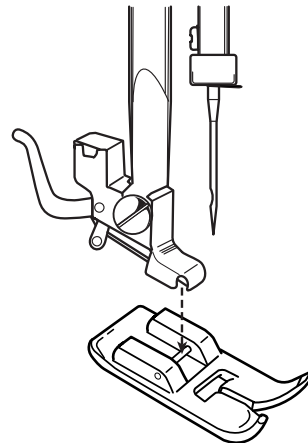
1. Beenden Sie den Druck auf den Fußanlasser. Handrad drehen, bis sich die **Nadel** in der höchsten Stellung befindet. Nähfuß anheben.
2. Nähgut nach links herausnehmen. (Abb. **D-1**)
3. Fäden mit dem Fadenabschneider abschneiden. (Abb. **D-2**)
4. Etwa 15 cm mehr losen Faden dahinter lassen, um zu verhindern, dass der Faden aus dem Nadelöhr gezogen wird. (Abb. **D-3**)



A
A-1



A-2



Einstellung der Fadenspannung

Eine gute Naht wird dann gebildet, wenn die Fadenspannung gut ausgewogen ist und beide Fäden (Oberfaden und Unterfaden) in der Mitte des Stoffes miteinander verbunden sind.

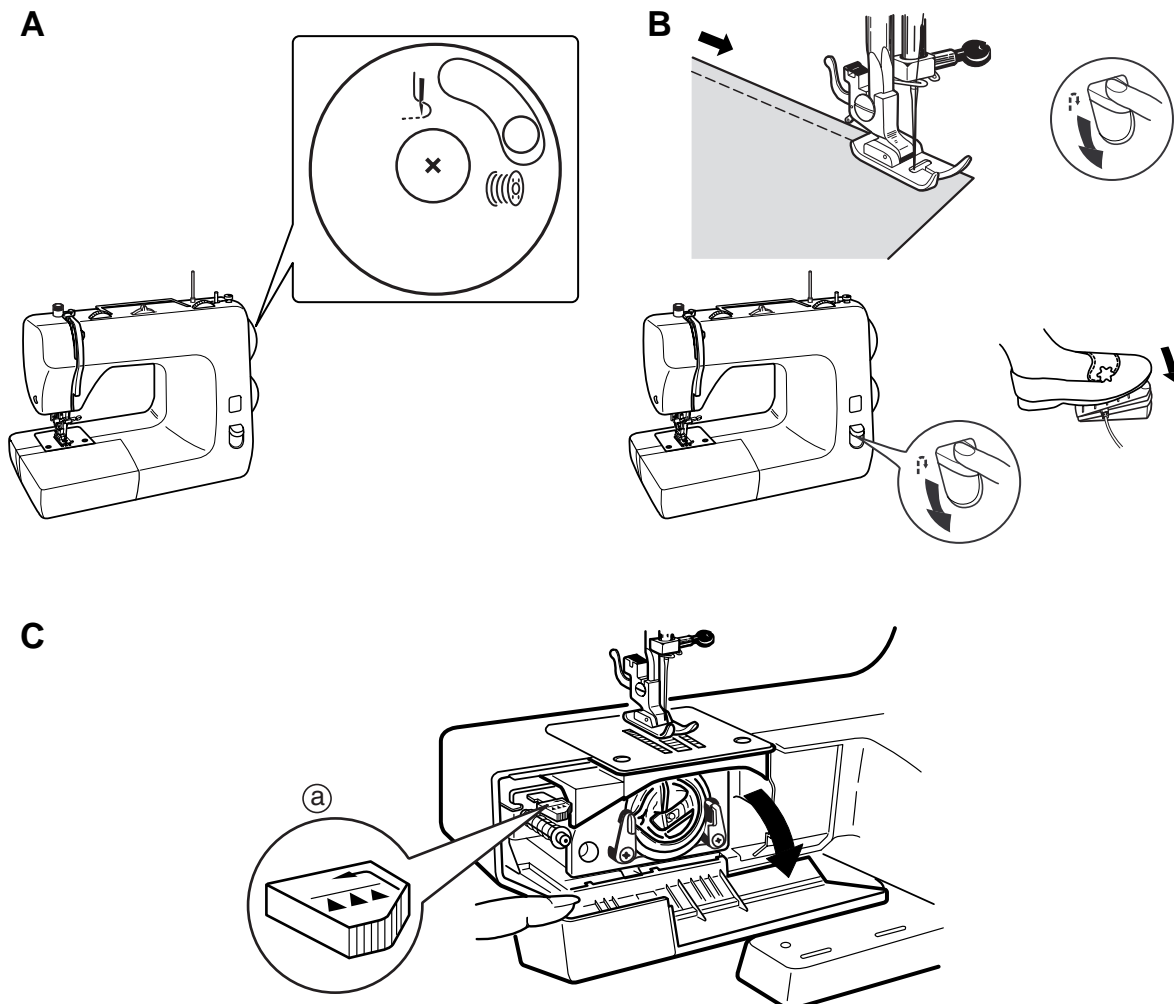
Überprüfen Sie nach Beendigung des Nähens, ob Oberfaden und Unterfaden gleiches Stichbild aufweisen.

Stellen Sie die Fadenspannung durch Drehen am Oberfadenspannungsrad ein.

- ① : **Fadenspannungen sind gleich.** Beide Fäden sind in der Mitte des Stoffes verbunden.
- ② : **Oberfadenspannung zu stark.** Oberfaden liegt gerade entlang der Oberfläche des Stoffes. Verändern Sie die Spannung durch Einstellen des Rads auf eine niedrigere Zahl.
- ③ : **Oberfadenspannung zu schwach.** Oberfaden liegt gerade entlang der Unterseite des Stoffes. Verändern Sie die Spannung durch Einstellen des Rads auf eine höhere Zahl.

Nähfuß auswechseln

1. Nadel durch Drehen des Handrads auf sich zu in Höchststellung bringen.
Nähfußhebel auf mittlere Stellung bringen.
2. Hebel des Nähfußhalters lösen und Fuß entfernen. (Abb. **A-1**)
3. Gewünschten Fuß auf die Stichplatte unter den Fußhalter setzen.
Nähfußhebel senken, so dass der Fuß in den Fußhalter einschnappt. (Abb. **A-2**)



Auslöseschieber (Abb. A)

Der Auslöseschieber befindet sich auf dem Handrad. (Abb. A)

Stellen Sie den Auslöseschieber während des Nähens auf Position (↕).

Stellen Sie den Auslöseschieber während des Aufwickelns der Spule auf Position (⊗).

Schalter Rückwärtsnähen (Abb. B)

Rückwärtsnähen wird empfohlen zur Verstärkung der Naht.

Zum Rückwärtsnähen, Schalter für Rückwärtsnähen so weit wie möglich drücken und leicht auf den Fußanlasser drücken.

Schalter loslassen, um wieder vorwärts zu nähen.

(Wenn die Maschine mit Transporteurversenkung ausgestattet ist)

Transporteurversenkung (Abb. C)

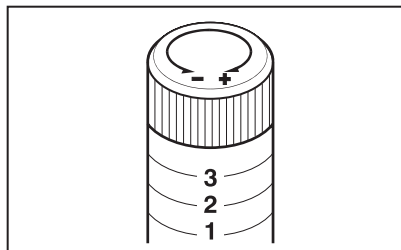
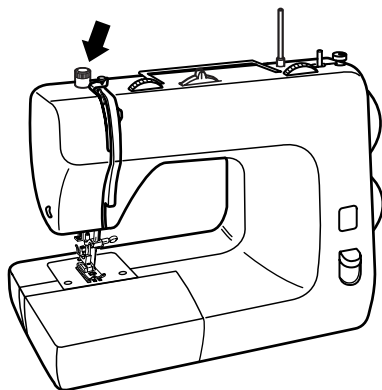
Senken des Transporteurs erlaubt es Ihnen, den Transport (Einzug) des Stoffes selbst zu kontrollieren. Dies kann für Knopflochnähen, Stopfen und Besticken genutzt werden.

Die Transporteurversenkung ^a befindet sich innerhalb des Gehäuses.

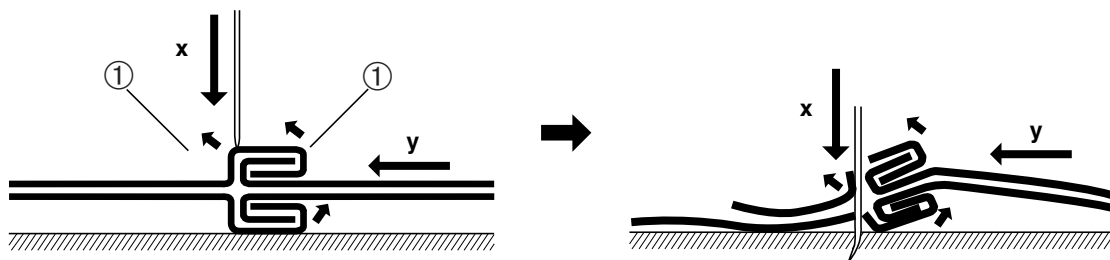
Zum Absenken der Transporteurzähne den Hebel nach vorne drücken und dann nach links.

Zum Lösen der Transporteurversenkung, Hebel nach rechts drücken, die Transporteurzähne kehren wieder in ihre Position zurück.

A



B



(Wenn die Maschine mit Nähfußdruckeinstellung ausgestattet ist)

Einstellknopf Nähfußdruck (Abb. A)

Der Nähfußdruck wird durch Drehen am Rad oben auf der Nähmaschine eingestellt.

Beim Nähen von normalem oder schwerem Stoff:

Rad auf 3 einstellen.

Beim Nähen von dünnem oder dehnbarem Stoff: Rad auf 2-3 einstellen.

Beim Stopfen: Rad auf 1-2 einstellen.

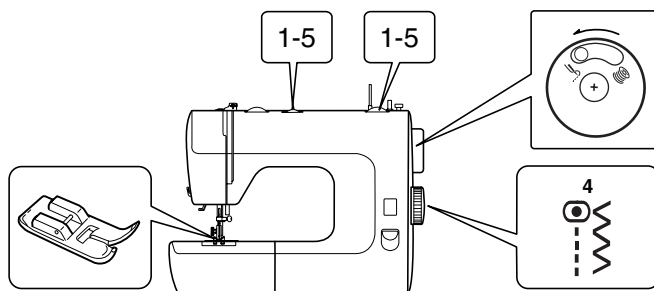
**Nähen von dickem Stoff
(insbesondere Jeans)**

Beim Nähen von dickem Stoff oder dem dicken Teil des Stoffes, wie abgebildet in (Abb. B), ist es wichtig, langsam zu nähen und die richtige Nadelgröße zu verwenden (siehe Seite 34).


Den Stoff während des Nähens leicht führen.

Besonders an den Stellen, wo sich die Dicke ändert (Abb. B-①) langsam nähen, indem das Handrad von Hand bedient wird. Dies verhindert, dass die Nadel bricht oder sich verbiegt.

A



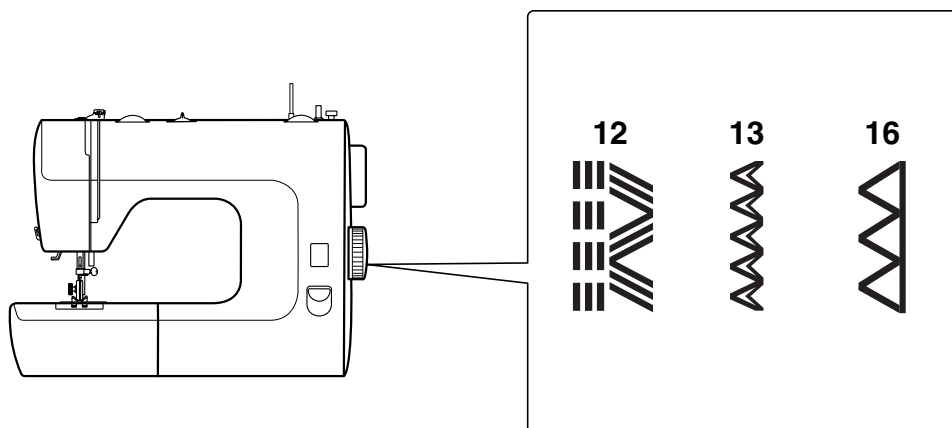
Zickzack-Stich

1. Stellen Sie sicher, dass der Auslöseschieber im Handrad auf () steht.
2. Stellen Sie **Programmwahlrad, Stichlängenrad** und **Rad Zickzackstichbreite** ein auf... (Abb. A)

* *Oberfadenspannung etwas lösen.
Gutaussehende Zickzack-Stiche benötigen weniger Oberfadenspannung als Geradstiche.*

3. Verfahren Sie jetzt wie beim Geradstich-Nähen.

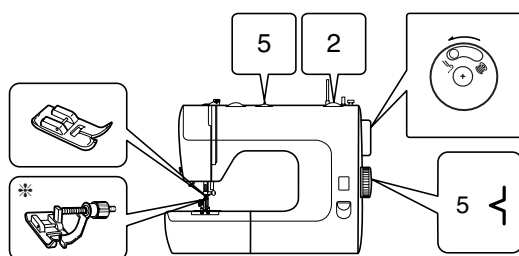
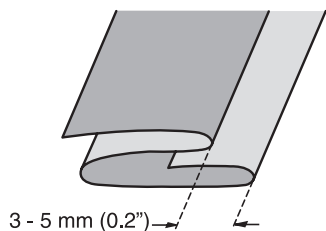
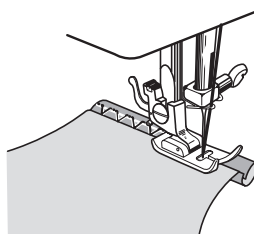
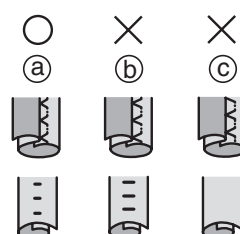
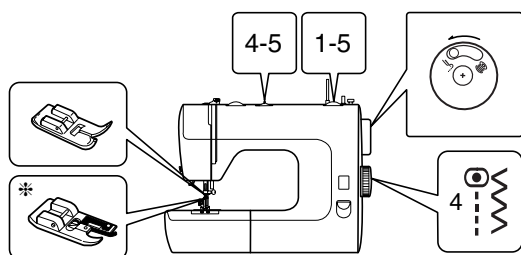
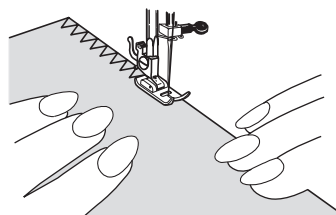
A



Nähen von dehnbaren Stoffen (Stretch)


Die im folgenden abgebildeten Stiche (Abb. A) können bei Stretch- und Strickmaterialien eingesetzt werden.

- (12) Gerader Stretchstich
ZickZack-Stretchstich
- (13) Overlock-Stich
- (16) Dekorstich

A**B****C****D****E****F**

VERWENDEN VON EINPROGRAMMIERTEN STICHEN


Blindstich

1. Stellen Sie sicher, dass der Auslöseschieber im Handrad auf () steht.
 2. Stellen Sie **Programmwahlrad, Stichlängenrad** und **Rad Zickzackstichbreite** ein auf... (Abb. A)
 3. Stoff falten wie abgebildet in (Abb. B). Unter den Nähfuß legen.
Für eine sauberere Verarbeitung empfiehlt es sich, den Saum vor dem Nähen zu heften und zu bügeln.
 4. Nähen Sie auf der Kante, so dass gerade Stiche in der Kante ausgeführt werden und der Zickzackstich nur ein oder zwei Fäden des Umschlags erfasst. (Abb. C)
(Abb. D) (a) : Richtiger Saum
(b) : Nadel fasst zu viel.
(c) : Nadel fasst nicht.
- * Benutzen Sie den Zickzack-Nähfuß oder Optionsfuß (Blindstich-Nähfuß)

Overlock

Für leichte Materialien:

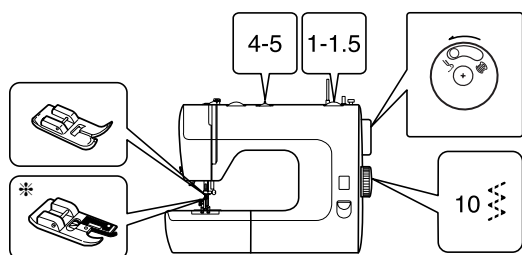
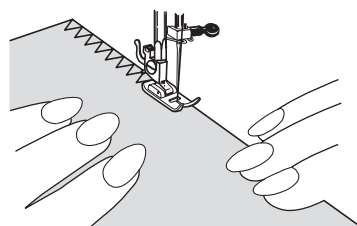
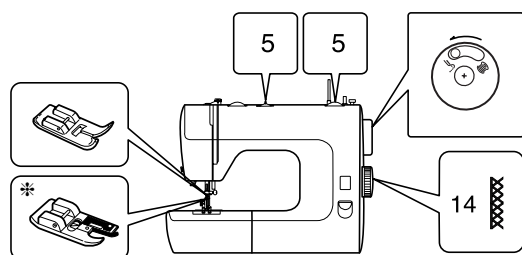
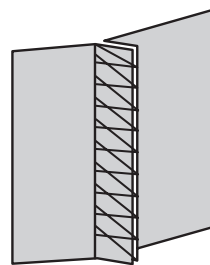
Overlock verhindert das Ausfransen von Stoffkanten.


1. Stellen Sie sicher, dass der Auslöseschieber im Handrad auf () steht.
2. Stellen Sie **Programmwahlrad, Stichlängenrad** und **Rad Zickzackstichbreite** ein auf... (Abb. E)
3. Legen Sie die Nahtzugabe unter den Nähfuß, Stoffkante auf einer Linie mit der Seite des Nähfußes. (Abb. F)

HINWEIS

Benutzen Sie für dicken Stoff (insbesondere Jeans) den weiten Zickzackstich und für leichteren Stoff den engen Zickzackstich.

- * Benutzen Sie den Zickzack-Nähfuß oder Optionsfuß (Overlock-Nähfuß)

A**B****C****D****Overlock****Für dickes und elastische Material oder sehr feines Material:***Overlock verhindert das Ausfransen von Stoffkanten.*

1. Stellen Sie sicher, dass der Auslöseschieber im Handrad auf () steht.
2. Stellen Sie **Programmwahlrad, Stichtängenrad** und **Rad Zickzackstichbreite** ein auf... (Abb. A)
3. Legen Sie die Nahtzugabe unter den Nähfuß, Stoffkante auf einer Linie mit der Seite des Nähfußes. (Abb. B)

* Benutzen Sie den Zickzack-Nähfuß oder Optionsfuß (Overlock-Nähfuß)

Overlock

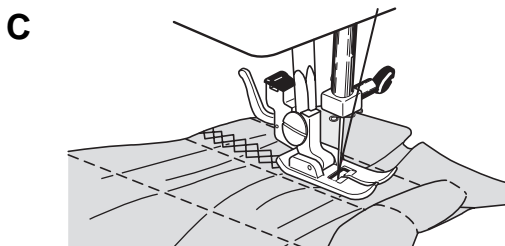
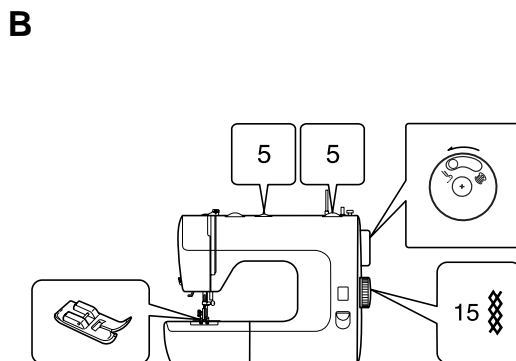
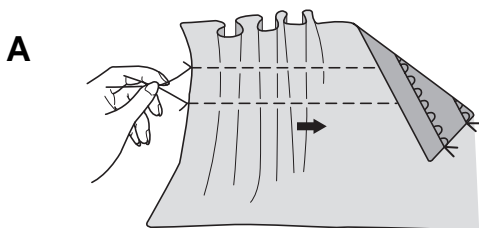
1. Stellen Sie sicher, dass der Auslöseschieber im Handrad auf () steht.
2. Stellen Sie **Programmwahlrad, Stichtängenrad** und **Rad Zickzackstichbreite** ein auf... (Abb. C)
3. Legen Sie zwei Stoffteile mit den richtigen Seiten nach oben zum Nähen zusammen. (Abb. D)

HINWEIS


Um das Ausfransen der Kanten zu verhindern, nähen Sie so, dass die Stiche auf der rechten Seite außerhalb der Stoffkante fallen.

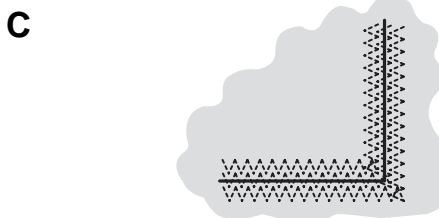
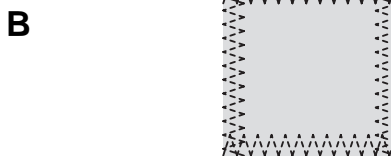
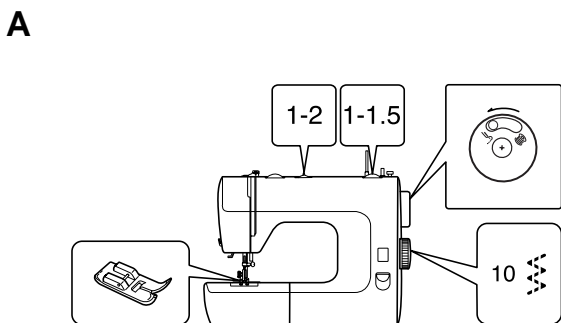
Overlock-Stiche können für Overlock verwendet werden.

* Benutzen Sie den Zickzack-Nähfuß oder Optionsfuß (Overlock-Nähfuß)




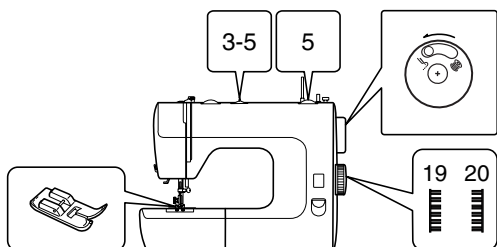
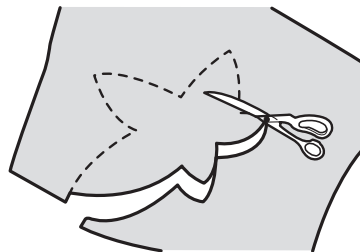
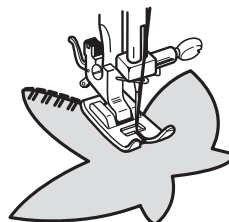
Smoke-Arbeiten

1. Stellen Sie sicher, dass der Auslöseschieber im Handrad auf () steht.
2. Nähen Sie zwei Geradstiche mit sehr lockerer Fadenspannung. Verknoten Sie die Fäden auf einer Seite. (Langer Stich)
3. Kräuseln Sie den Stoff auf die Knoten zu, während Sie das andere Ende des Unterfadens festhalten. (Abb. **A**)
4. Stellen Sie **Programmwahlrad, Stichlängenrad und Rad Zickzackstichbreite** ein auf... (Abb. **B**)
5. Nähen Sie nun mit Rautenstichen über das gekräuselte Material zwischen den Geradstichen. (Abb. **C**)
6. Nach Beendigung der Smoke-Arbeiten werden die Geradstichfäden wieder entfernt.




Ausbessern

1. Stellen Sie sicher, dass der Auslöseschieber im Handrad auf () steht.
 2. Stellen Sie **Programmwahlrad, Stichlängenrad und Rad Zickzackstichbreite** ein auf... (Abb. **A**)
 3. Legen Sie einen Flicker über den beschädigten Bereich. Nähen Sie entlang der Kante der Stoffvorderseite des Flickers.
 4. Beschädigten Bereich auf der Stoffrückseite entlang der Naht säubern. (Abb. **B**)
- Nähen eines Risses (Abb. C)**
- Stellen Sie die Nähmaschine wie für das Ausbessern ein. Nähen Sie zuerst die Risskanten zusammen. Nähen Sie dann eine zusätzliche Naht auf jeder Seite des Stoffes (Vorder- und Rückseite). Zur Verstärkung der Naht kann ein Stück Stoff untergelegt werden.

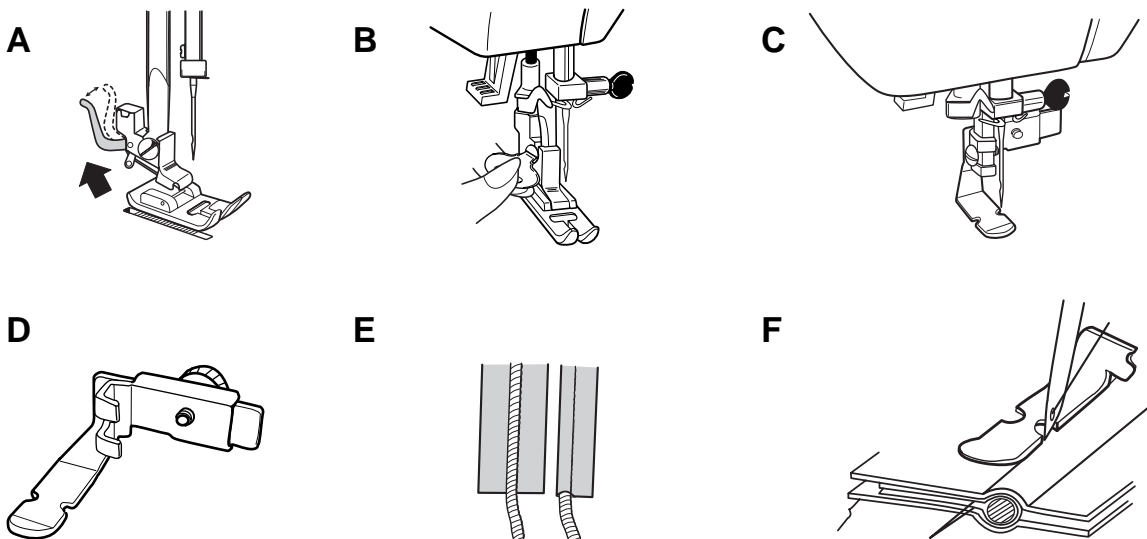
A**B****C**

Applizieren

1. Stellen Sie sicher, dass der Auslöseschieber im Handrad auf () steht.
2. Stellen Sie **Programmwahlrad**, **Stichlängenrad** und **Rad Zickzackstichbreite** ein auf... (Abb. **A**)
3. Zeichnen Sie auf das Applikationsmaterial ein Motiv und schneiden Sie es aus. (Abb. **B**)
4. Legen Sie eine Verstärkung unter den Stoff und heften Sie ihn an oder auf die gewünschte Stelle.
5. Nähen Sie sorgfältig entlang der Kante des Motivs. (Abb. **C**)

Zum Richtungswechsel bei engen Kanten oder bei sehr kleinen Bögen:

Nähmaschine anhalten mit Nadel genau an der Kante des Motivs. Nähfuß heben und Material drehen. Nähfuß wieder absenken und mit dem Nähen fortfahren



Paspel- / Reißverschlussfuß

Der Paspel-/Reißverschlussfuß kann sowohl zum Einsetzen eines Reißverschlusses als auch zum Anbringen eines Paspelbandes verwendet werden. Verwenden Sie Geradstich, Stichlänge normalerweise 2,5 mm (mittlere Stichlänge)

Nähfußwechsel

HINWEIS

Schalten Sie den Netzstrom der Nähmaschine aus, bevor Sie einen Nähfuß wechseln. Die Nähnadel ist ein spitzer Gegenstand und könnte Verletzungen verursachen; seien Sie beim Wechsel des Nähfußes vorsichtig. Als Sicherheits-Vorsichtsmaßnahme wird angeraten, die Nadel während des Nähfußwechsels zu entfernen.

Nähmaschine ausschalten.

- A. Nähfuß anheben
- B. Nadel durch Drehen des Handrads auf sich zu in Höchststellung bringen.
- C. Hebel des Nähfußhalters lösen und Fuß entfernen. (Abb. A)
- D. Mit dem Schraubendreher für die Stichplatte die Schraube des Nähfußhalters lockern und Halter von der Nähfußstange entfernen. (Abb. B)
- E. Den Paspel-/Reißverschlussfuß von hinten nach vorne an die Nähfußstange befestigen. (Abb. C)
- F. Mit dem Schraubendreher die Nähfußschraube anziehen.
- G. Lösen Sie die Verstellerschraube und bewegen Sie den Nähfuß, wie gewünscht, nach rechts oder links von der Nadel. Ziehen Sie die Verstellerschraube wieder an, um den Nähfuß in Position zu halten.

H. Nach Beendigung der Näharbeit mit dem Paspel-/Reißverschlussfuß:

- 1) Schalten Sie die Nähmaschine aus.
- 2) Nadel und Nähfuß müssen sich in der angehobenen Stellung befinden.
- 3) Mit dem Schraubendreher die Nähfußschraube lösen.
- 4) Entfernen Sie den Paspel-/Reißverschlussfuß.
- 5) Nähfußhalter positionieren und Nähfußschraube anziehen.
- 6) Standardfuß wieder anbringen

Reißverschluss einnähen

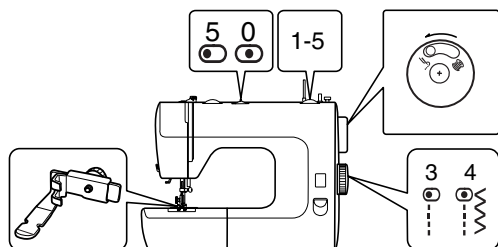
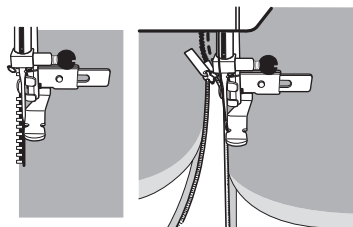
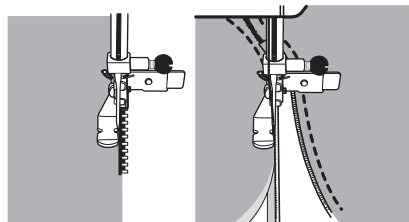
Wir verweisen auf das Anleitungsbuch und/oder die Schulungs-DVD/Video.

Paspelnähen


- Scheiden Sie Streifen, die breit genug sind, das Paspelband zu überdecken, plus Nahtzugaben.
- Nahtkante auf Stoff markieren.
- Paspelband und -schnur entlang der Nahtkante auf Artikel heften.
- Stützstoff anheften.
- Nahtkante so nahe wie möglich am Paspelband vernähen. Nahtzugabe säubern und kürzen.
- Artikel nach rechts herausnehmen.

HINWEIS

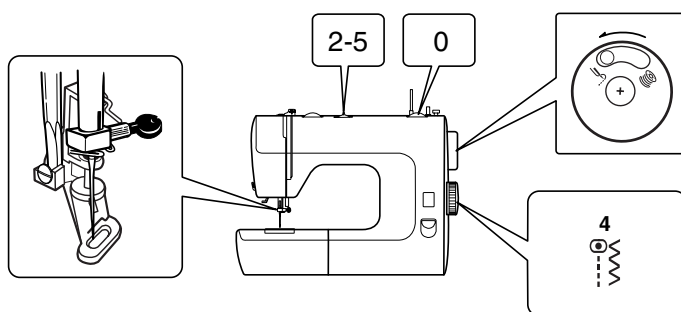
Beim Aufnähen des Paspelbandes auf einen Saum sollte die Naht näher an der Schnur sein, um die erste Stichreihe abzudecken (Paspelstich).

A**B****C**

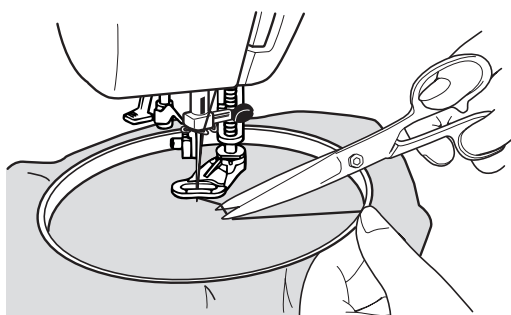
Reißverschluss einnähen

1. Stellen Sie sicher, dass der Auslöseschieber im Handrad auf () steht.
 2. Stellen Sie **Programmwahlrad**, **Stichlängenrad** und **Rad Zickzackstichbreite** ein auf... (Abb. **A**)
 3. Reißverschlussfuß rechts von der Nadel positionieren. Rechte Seite des Reißverschlusses annähen. Den Stoff vorsichtig führen, so dass die Zähne des Reißverschlusses auf der rechten Seite genau parallel mit dem linken Rand des Nähfußes liegen. (Abb. **B**)
 4. Reißverschlussfuß nun links von der Nadel positionieren. Linke Reißverschlusshälfte nun auf gleiche Weise einnähen. (Abb. **C**)
- * Verwendung Paspel-/Reißverschlussfuß.

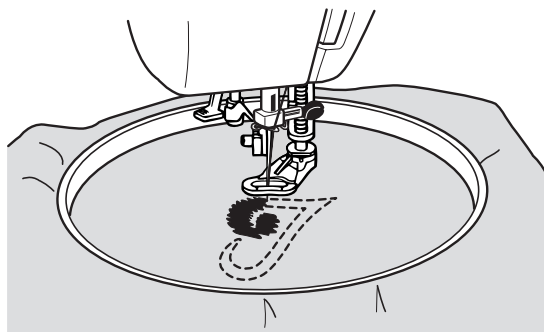
A




B



C



Freihandsticken

1. Stellen Sie sicher, dass der Auslöseschieber im Handrad auf () steht.
2. Transporteurzähne versenken. (siehe Seite 12)
3. Stellen Sie **Programmwahlrad**, **Stichlängenrad** und **Rad Zickzackstichbreite** ein auf... (Abb. A)
4. Oberfadenspannung leicht verringern, um zu verhindern, dass der Unterfaden hochgezogen wird. Satin-Zickzack-Stiche benötigen weniger Oberfadenspannung als Geradstiche.

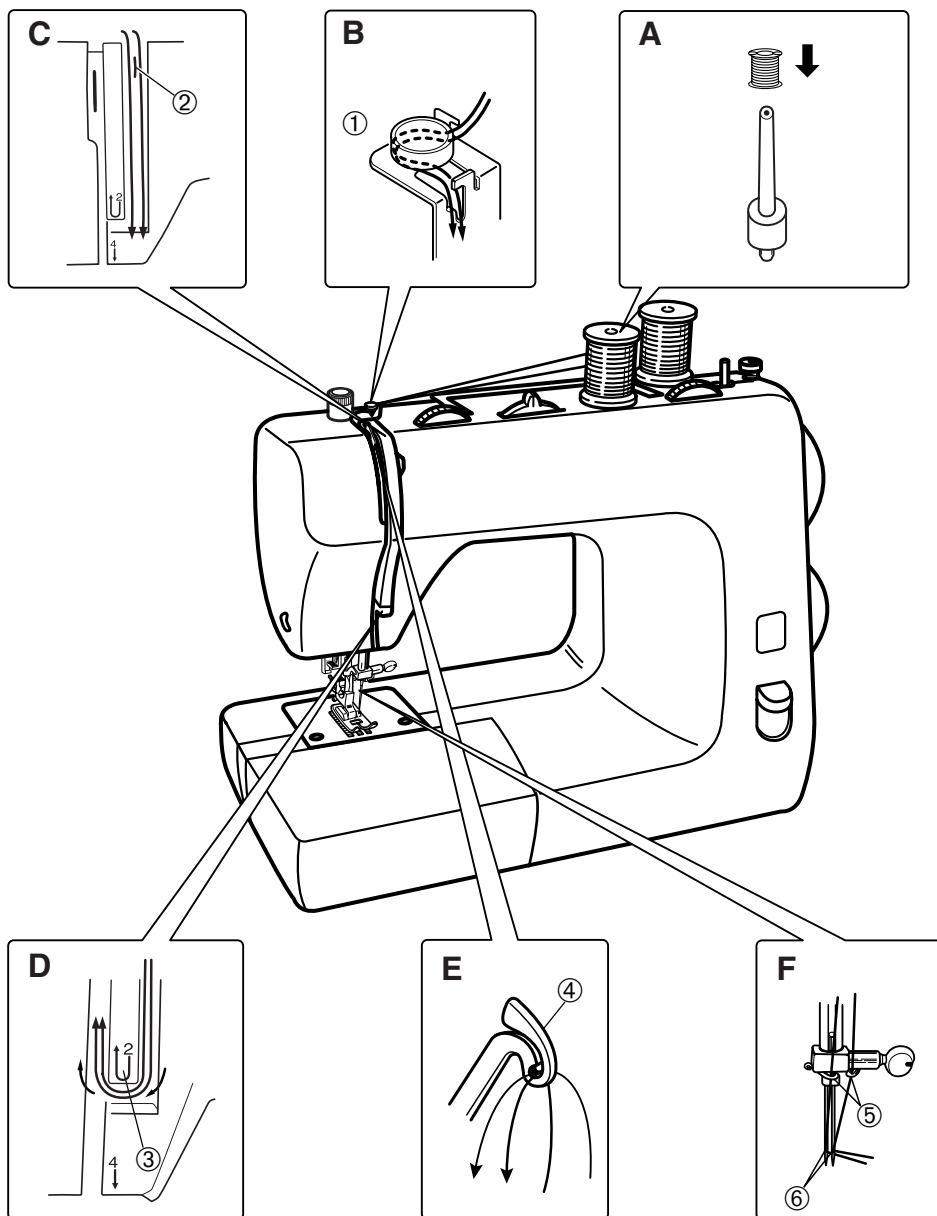
FÜR SCHÖNES BESTICKEN

Ist es wichtig, die richtige Nadel und geeignete Garne zu verwenden.

Verwenden Sie für den Oberfaden feine Stickseide und für den Unterfaden eine etwas dünnere Qualität gleicher Farbe derselben Seide.

Nadel	Garn
Nr. 9	120 - 100
Nr. 11	100 - 80
Nr. 14	60 - 50

5. Zeichnen Sie Ihr Motiv auf den Stoff und spannen Sie es in einen Stickrahmen ein. Stellen Sie sicher, dass das Material straff gespannt ist. *Beim Sticken von dünnen Stoffen Verstärkung unterlegen.*
6. Unterfaden herausziehen, indem Sie das Handrad auf sich zu drehen, während Sie den Oberfaden leicht festhalten. Nähfuß senken.
7. Unterfaden aufnehmen und dann zwei oder drei Stiche machen. Überschüssige Fäden abschneiden (Abb. B)
8. Beginnen Sie entlang der Umrandung des Motivs zu nähen. Führen Sie den Stickrahmen per Hand. (Abb. C)
9. Nähen Sie am Ende zur Verstärkung mehrere gerade Stiche.



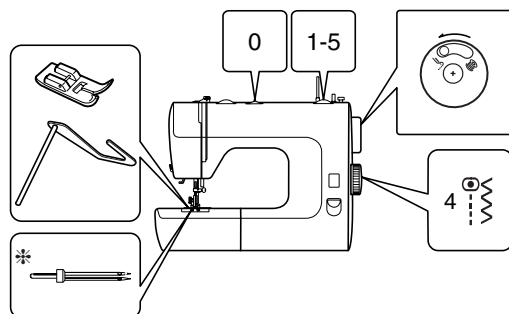
Doppelnadelnäh

1. Setzen Sie die zusätzliche Garnrolle auf die Nähmaschine. (Der Zusatzstift und die Doppelnael sind optionales Zubehör und können für bestimmte Nähmaschinen geliefert werden). Setzen Sie eine Garnrolle auf jeden Garnrollenstift. (Abb. A)
2. Fädeln Sie die beiden Fäden auf gleiche Weise wie beim Einnadelnäh ein (Seite 7), bis auf die nächsten 3 Schritte in (Abb. C) und (Abb. F).
 - ① Führen Sie die beiden Fäden separat nach rechts und links durch die Spannungsscheibe. (Abb. C)
 - ② Führen Sie die Fäden an der Nadelführung ⑤ durch separate Führungen, einen durch die linke Führung, einen durch die rechte Führung. (Abb. F)
 - ③ Am Nadelöhr ⑥ muss der Faden der rechten Nadelführung durch das rechte Nadelöhr gehen. Der Faden von der linken Seite durch das linke Nadelöhr. (Abb. F)

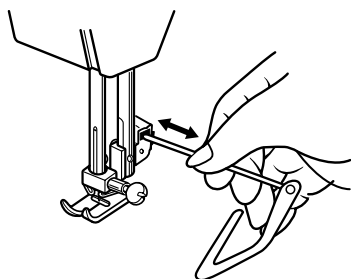
Achtung!

Denken Sie daran, eine Zickzackbreite von weniger als 2,5 mm zu verwenden.
Der Nadeleinfädler kann beim Doppelnadelnäh nicht verwendet werden.

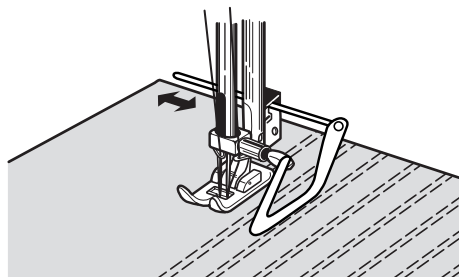
A



B




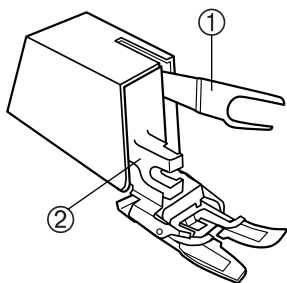
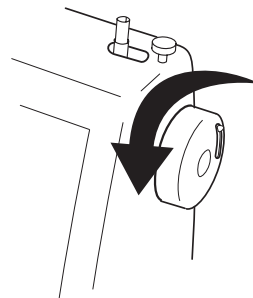
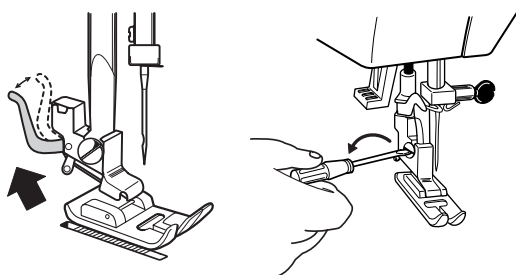
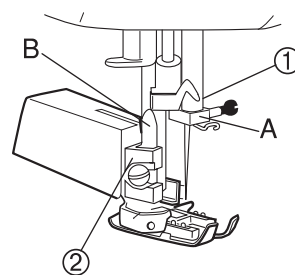
C



Anheften mit der Doppelnadel

Für leichte Materialien

1. Stellen Sie sicher, dass der Auslöseschieber im Handrad auf () steht.
2. Stellen Sie **Programmwahlrad**, **Stichlängenrad** und **Rad Zickzackstichbreite** ein auf... (Abb. A)
3. Stecken Sie die Quiltingführung unter die Federplatte am Nähfußschaft. (Abb. B)
4. Markieren Sie die erste Naht mit einem Bleistift oder mit Schneider-Kreide und beginnen Sie mit dem Nähen. Für die zweite Naht folgen Sie mit der Quiltingführung den Stichen der ersten Naht. Die Abstände zwischen den Nähten können durch Verschieben der Quiltingführung in Pfeilrichtung angepasst werden, siehe (Abb. C).

A**B****C****D**

Doppeltransportfuß

Dieser Doppeltransportfuß kann nur beim Geradstich oder Zickzack-Stich eingesetzt werden.

A. Hauptteile

- ① Halter für Nadelklemme
- ② Halter für Nähfußstange

B. • Handrad auf sich zudrehen bis die Nadel in ihrer Höchststellung ist. Nähmaschine ausschalten.

WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass sich die Nadel in der Höchststellung befindet, wenn Sie den Doppeltransportfuß anbringen.

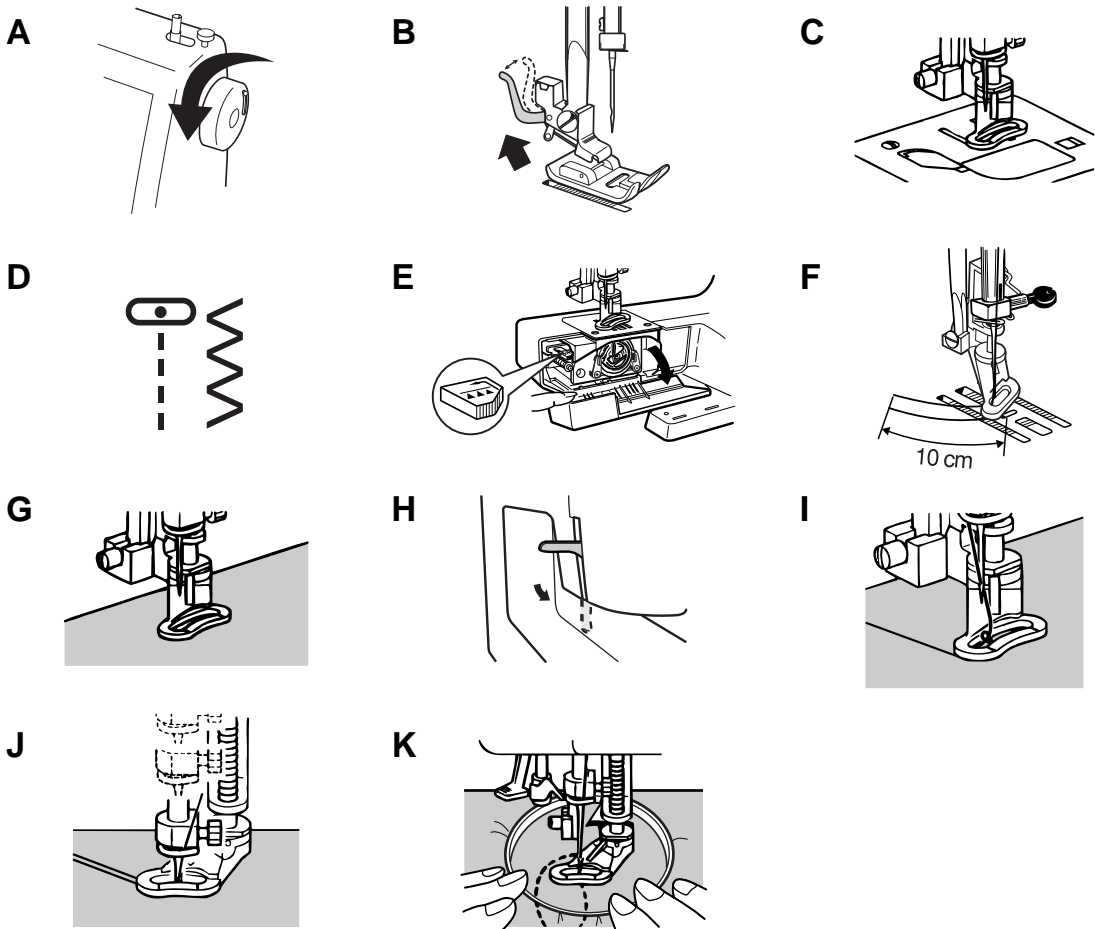
C. • Nähfußheber betätigen, um Nähfuß anzuheben.

- Mit dem Schraubendreher die Schraube des Nähfußhalters lösen und Nähfußhalter entfernen.

D. • Den Halter ① mit der Nadelklemme verbinden (A) und den Halter ② mit der Nähfußstange (B). Schraube des Nähfußhalters mit Schraubendreher anziehen.

- Nähfußheber senken und Schraube des Nähfußhalters anziehen.

WARNUNG: Zur Vermeidung von Verletzungen das Handrad langsam auf sich zudrehen und sicherstellen, dass die Nadel nicht gegen den Doppeltransportfuß stößt.



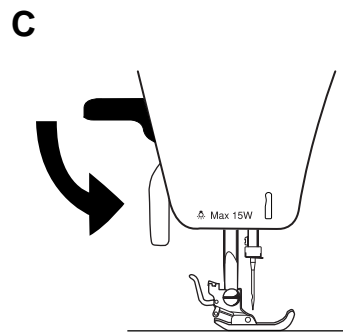
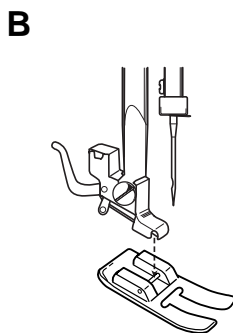
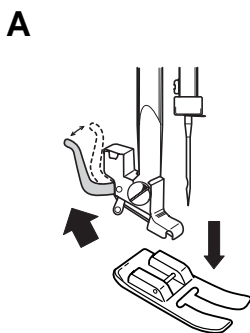
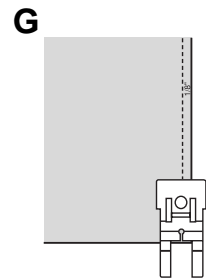
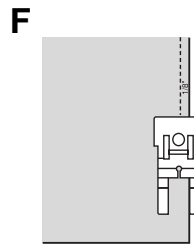
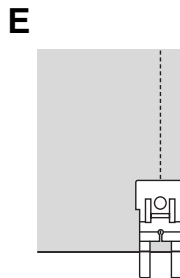
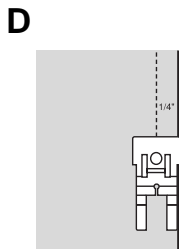
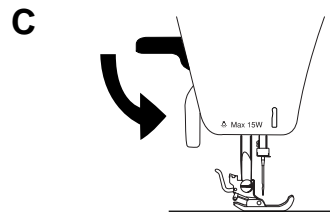
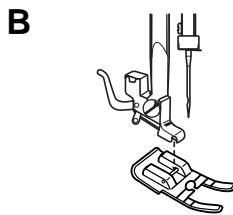
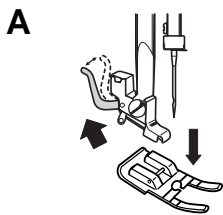
Stopffuß

- A. Handrad auf sich zudrehen bis die Nadel in ihrer Höchststellung ist. Nähmaschine ausschalten.
- B. Nähfußhebel betätigen, um Nähfuß anzuheben.
- C. Stopffuß anbringen.
- D. Wählen Sie Geradstich (Nadelposition Mitte) oder Zickzack-Stich.
- E. Transporteur absenken.
- F. Ca. 4 Inch (10 cm) Unterfadenende nach dem Einfädeln stehen lassen.
- G. Stoff unter den Nähfuß legen.
- H. Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt, so heben Sie den Nähfuß an.
- I. Handrad auf sich zudrehen, um den Unterfaden nach oben zu bringen.
- J. Nähen Sie etwa 4 Stiche, während Sie den Unterfaden leicht festhalten.
 - Schneiden Sie überschüssige Fäden beim Stopfen ab.
 - Verstecken Sie überschüssige Fäden beim Freihandquiltung mit einer Nähnaedel unter den Quiltingstücken. Fäden, die noch vorstehen, entfernen.
- K. Verwenden Sie beide Hände, um den Stoff zu führen und in Position zu halten.
 - Zeichnen Sie Ihr Motiv auf den Stoff und spannen Sie es in einen Stickrahmen ein.
 - Stellen Sie sicher, dass das Material straff gespannt ist.
 - Beim Sticken von dünnen Stoffen Vlies unterlegen.
 - Den Stickrahmen mit beiden Händen führen.

WICHTIG:

Denken Sie daran, den Transporteur wieder hochzufahren, wenn Sie fertig sind.

* Stickrahmen wird nicht mitgeliefert.



Quilt-/Patchworkfuß

Verwenden Sie den 1/4" (ca. 6mm) Fuß jedes Mal, wenn eine 1/4" (ca. 6mm) Nahtzugabe erforderlich ist.

- A.** Hebel des Nähfußhalters lösen, um Fuß zu entfernen.
- B.** Setzen Sie den Quilt-/Patchworkfuß auf die Stichplatte und richten Sie dabei die Nadellöcher aus.
- C.** Senken Sie den Nähfußheber, so dass der Nähfußhalter in den Fuß schnappt.

Eine 1/4" (ca. 6mm) Naht nähen:

- D.** Richten Sie die Stoffkanten auf die rechte Kante des Nähfußhebels aus.

E. Beim Drehen an einer Ecke: Anhalten, wenn die vordere rote Linie des Nähfußes die Stoffkante erreicht. Senken Sie die Nadel in den Stoff und drehen Sie ihn. Fahren Sie mit dem Nähen fort.

Eine 1/8" (ca. 3mm) Naht nähen:

- F.** Richten Sie die Stoffkanten auf die innere Kante der rechten Seite des Nähfußhebels aus.

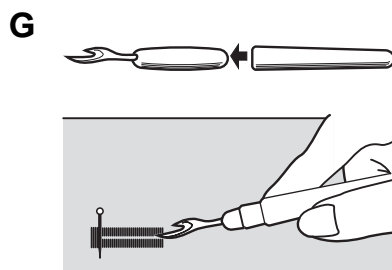
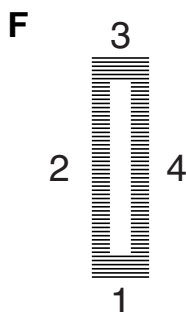
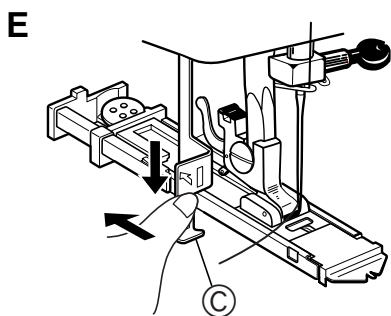
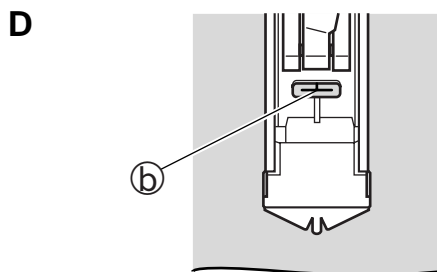
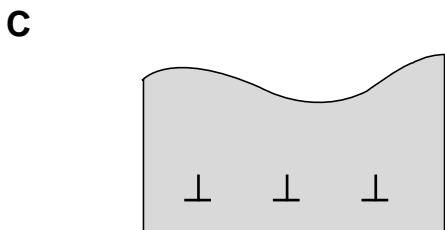
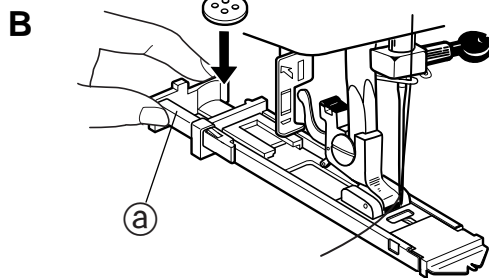
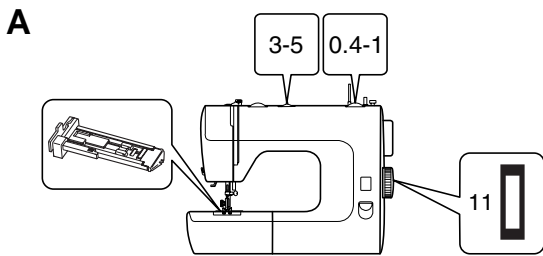
G. Beim Drehen an einer Ecke: Anhalten, wenn die mittlere rote Linie des Nähfußes die Stoffkante erreicht. Senken Sie die Nadel in den Stoff und drehen Sie ihn. Fahren Sie mit dem Nähen fort.

* Verwenden Sie immer Geradstich (mittlere Position).

Offener Applikationsfuß

Verwenden Sie den Applikationsfuß beim Aufnähen von Applikationen oder Dekorstichen. Sie können hier die Stichnaht besser sehen und der Nähfuß transportiert glatt über den Aufbau der Satinstiche.

- A.** Hebel des Nähfußhalters lösen, um Fuß zu entfernen.
- B.** Setzen Sie den Applikationsfuß auf die Stichplatte und richten Sie dabei die Nadellöcher aus.
- C.** Senken Sie den Nähfußheber, so dass der Nähfußhalter in den Fuß schnappt.



Knopflöcher herstellen

Maschine wie in (Abb. A) gezeigt einstellen.

* Setzen Sie den Knopflochfuß ein.

Achten Sie beim Einsetzen des Knopflochfußes darauf, dass die Knopfplatte (a) hinten ist. (Abb. B) Eine falsche Position kann dazu führen, dass die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.

Länge bestimmen

Markieren Sie den Startpunkt des Knopfloches auf dem Stoff. (Abb. C)

Ziehen Sie den Teil (a) des Knopflochfußes nach hinten und setzen Sie den Knopf ein, siehe (Abb. B).

* Bei weichen oder elastischen Stoffen wird empfohlen, ein Zwischenmaterial zwischen die Stoffe zu legen.

Position des Knopflochfußes einstellen

Senken Sie den Nähfuß und richten Sie den Schlitz (b) auf die Markierung auf dem Stoff aus, siehe (Abb. D).

Nähen von einstufigen Knopflöchern

1. Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf 8.
2. Ziehen Sie den automatischen Knopflochhebel (c) nach unten und drücken Sie den Hebel nach hinten, siehe (Abb. E).
3. Halten Sie den Faden leicht fest und starten Sie die Nähmaschine.
4. Das Knopflochnähen wird in der Reihenfolge 1-4 ausgeführt, siehe (Abb. F).

* Der vordere Riegel wird zuerst genäht.

5. Halten Sie die Nähmaschine an, wenn beim Nähen der Anfangspunkt wieder erreicht ist. Das Knopflochnähen ist damit abgeschlossen.

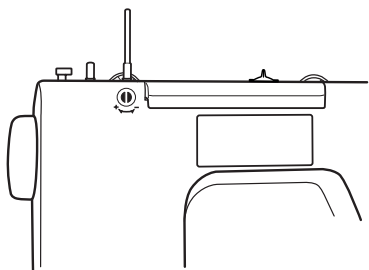
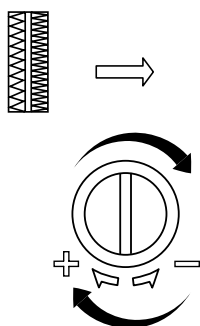
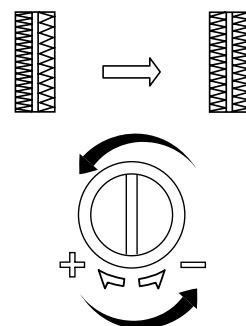
* Es wird empfohlen, vor dem Herstellen eines Knopfloches in Ihrer Kleidung zuerst ein Probeknopfloch auf einem Stück Stoff zu nähen.

Achtung!

Den Knopflochhebelteil aus Metall nicht berühren.

Aufschneiden von Knopflöchern

Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine. Stecken Sie eine Nadel durch die Riegel, um ein Einschneiden zu verhindern. Schneiden Sie das Knopfloch mit dem Knopflochscheider in der Mitte auf. (Abb. G)

A**B****C**

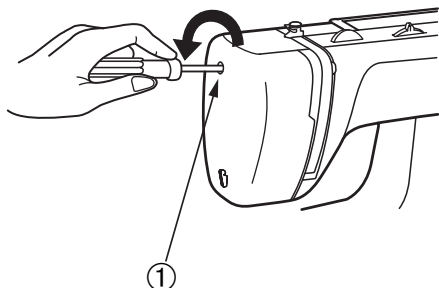
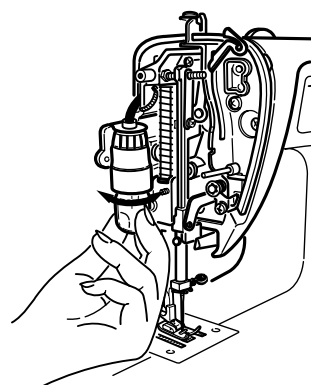
Einstellen der Stichbalance des Knopflochs

Gelegentlich (insbesondere bei Sonderstoffen) weichen die Stichtlängen der Vorwärts- und Rückwärtsstiche des Knopflochs voneinander ab. Die Stichbalance kann durch Drehen des Knopflochsticheinstellers ausgeglichen werden.

(Abb. A)

1. Drehen Sie den Einsteller mit einem Schraubenzieher oder einer Münze im Uhrzeigersinn, wenn die Stiche auf der rechten Seite des Knopflochs (Vorwärtsstiche) zu dicht beieinander sind. (Abb. B)

2. Drehen Sie den Einsteller entgegen dem Uhrzeigersinn, wenn die Stiche auf der linken Seite (Rückwärtsstiche) zu dicht beieinander sind. (Abb. C)

A**B**

WARTUNG

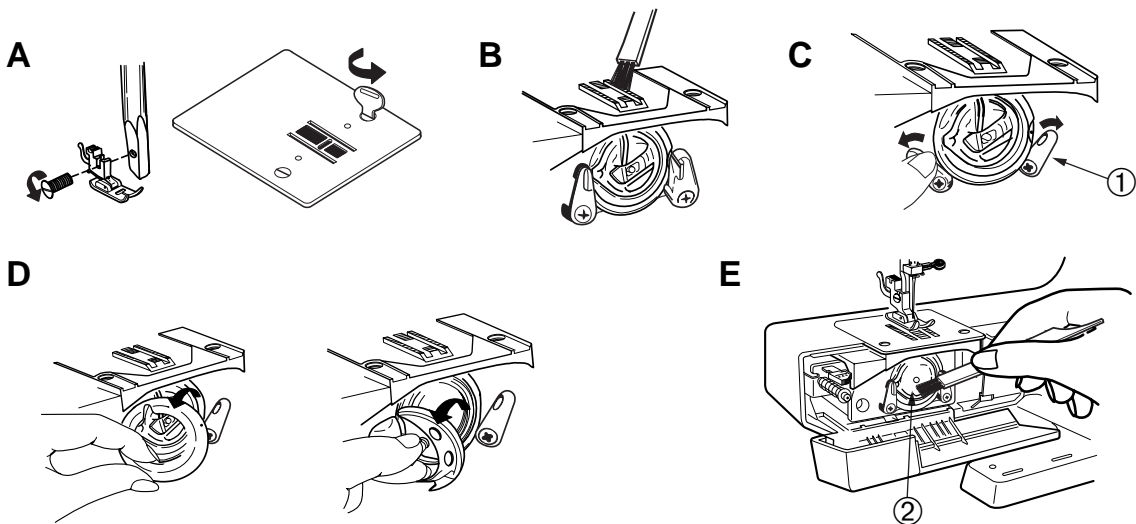
Auswechseln der Glühlampe

Achtung!

Vor der Wartung den Netzstecker ziehen. Sicherstellen, dass die Lampe nicht heiß ist.

1. Den Netzstecker ziehen.

2. Die Schraube ① lösen und den Kopfdeckel abnehmen. (Abb. A)
3. Drehen Sie die Lampe entgegen dem Uhrzeigersinn heraus.
4. Die neue Lampe im Uhrzeigersinn eindrehen. (Abb. B)
5. Den Kopfdeckel wieder anbringen und die Schraube festziehen.



Für eine gute Nähleistung ist regelmäßiges Reinigen und Ölen der Nähmaschine erforderlich. Eine Maschine, die täglich einige Stunden genutzt wird, muss einmal im Monat gereinigt und geölt werden.

Achtung!

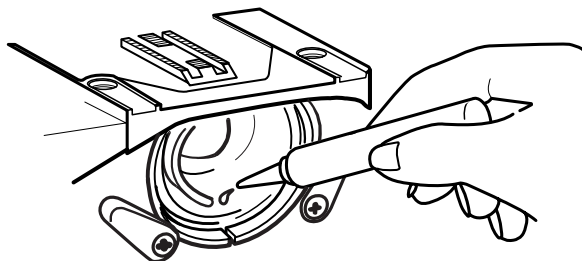
Vor der Wartung den Netzstecker ziehen. Nadel in angehobener Position.

Reinigen

1. Fuß und Nadel entfernen. Stichplatte mit Stichplatten-Schraubenzieher entfernen. (Abb. A) (Nadelposition oben)

2. Staub und Fusseln mit einer Reinigungsbürste vom Transporteur entfernen. (Abb. B)
3. Freiarmklappe öffnen und Riegel der Spulenkapsel ① nach außen drehen. (Abb. C)
4. Haltering des Greifers entfernen. Greifer entfernen. (Abb. D)
5. Greiferbahn ② mit einer Reinigungsbürste und einem weichen Tuch reinigen. (Abb. E)
6. Greifer wieder einsetzen.
7. Nach Abschluss der Wartung Stichplatte, Nadel und Nähfuß wieder anbringen.

F



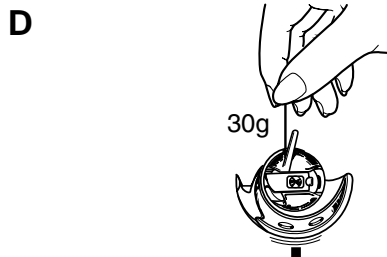
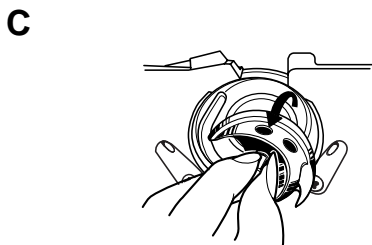
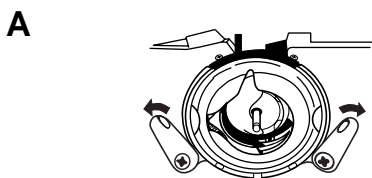
Achtung!

Vor der Wartung den Netzstecker ziehen.

Ölen

Verwenden Sie spezielles Nähmaschinenöl, andere Öle sind nicht geeignet.

- Geben Sie einen Tropfen Öl in das Greifergehäuse. (Abb. F)



FEHLERSUCHE

Einstellen der Unterfadenspannung

Wenn Ihre Maschine Stiche auslässt oder Schlaufen an den Stichen bildet, muss eventuell die Spannung eingestellt werden.

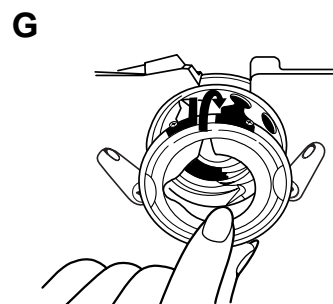
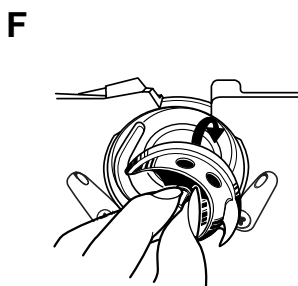
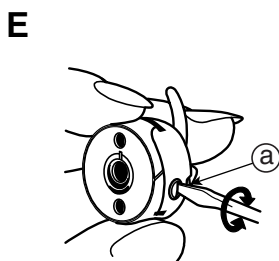
Zum Prüfen der Unterfadenspannung folgende Schritte ausführen.

Prüfen der Spulenkapselfpannung

Die Nadel muss in angehobener Position sein.

1. Riegel der Spulenkapselfpannung nach außen drehen, siehe (Abb. A).
2. Haltering des Greifers entfernen, siehe (Abb. B).
3. Greifer entfernen. (Abb. C)

4. Lassen Sie Spule, Spulenkapselfpannung und Greifer zusammen hängen, wie in (Abb. D) gezeigt. Wenn die Spulenkapselfpannung korrekt ist, gleitet die Spulenkapselfpannung mit leichtem Widerstand nach unten. Wenn die Spulenkapselfpannung zu hoch ist, gleitet die Spulenkapselfpannung nicht nach unten oder nur ruckartig. Wenn die Spulenkapselfpannung zu niedrig ist, gleitet die Spulenkapselfpannung leicht und ohne Widerstand nach unten.



Einstellen der Unterfadenspannung

Wenn die Spulenkapselfpannung korrekt eingestellt ist, kann die Oberfadenspannung leicht angeglichen werden.

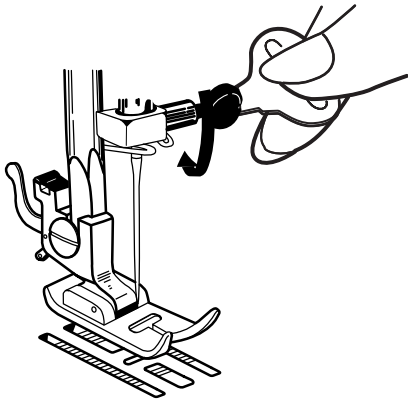
Spulenkapselfpannung prüfen. Nadel in angehobener Position.

1. Zum Einstellen der Spannung die Schraube ① (an der Spulenkapselfpannung) drehen. (Abb. E)
Drehen Sie die Schraube nach links, um die Spannung zu senken.

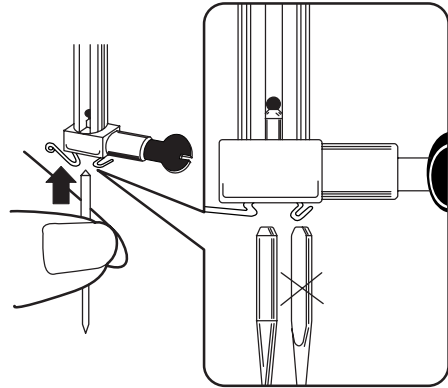
Drehen Sie die Schraube nach rechts, um die Spannung zu erhöhen.

2. Greifer wieder einsetzen.
Legen Sie die Maschine zum leichteren Einbau auf den Rücken. (Abb. F)
3. Haltering des Greifers wieder anbringen. (Abb. G)
4. Die Riegel nach innen drehen.
5. Freiarmklappe schließen.

A
A-1



A-2



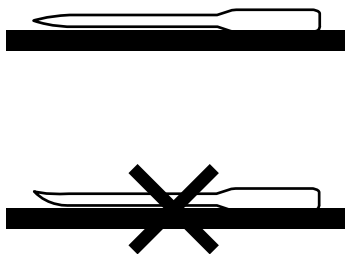
Auswechseln der Nadel (Abb. A)

1. Handrad in Ihre Richtung drehen, bis die Nadel ganz oben steht.
Nadelbefestigungsschraube mit dem Stichplatten-Schraubenzieher lösen.
Nadel herausnehmen. (Abb. A-1)

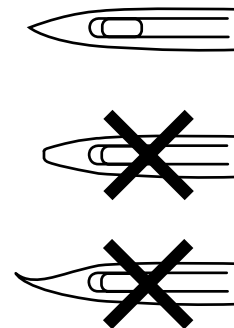
2. Neue Nadel mit der flachen Seite von Ihnen weg zeigend einsetzen.
Die Nadel bis zum Anschlag in die Befestigung drücken.
Die Nadelbefestigungsschraube mit dem Schraubenzieher fest anziehen. (Abb. A-2)

B

B-1



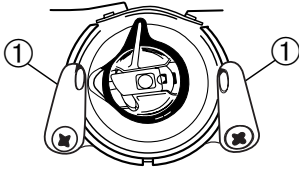
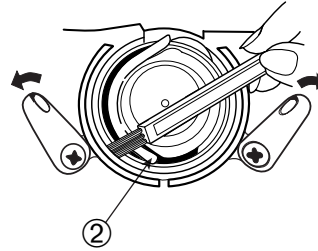
B-2



Auswechseln der Nadel (Abb. B)

Beschädigte oder abgenutzte Nadeln verursachen nicht nur Stichfehler, Abbrechen von Nadeln oder Einklemmen des Nähgarns, sondern können auch den Greifer und die Stichplatte beschädigen.

1. Verwenden Sie stets gerade Nadeln mit einwandfreier Spitze. (Abb. B)
B-1 Gerade
B-2 Scharfe Spitze

A**B**

Reinigen der Greiferbahn

Fadenreste zwischen Greifer und Greiferbahn können dazu führen, dass die Maschine plötzlich sehr leicht läuft oder plötzlich blockiert. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

1. Nähfuß anheben und Spulenkapsel entfernen.
2. Die Riegel ① nach außen drehen und Haltering und Greifer mit der Hand herausnehmen. (Abb. **A**)
3. Greiferbahn ② und Greifer reinigen und anschließend wieder einsetzen. (Abb. **B**)

Fehlertabelle



PROBLEM	VERMUTLICHE URSACHE	ABHILFE
Unterfaden reißt	Faden nicht gleichmäßig auf die Spule gewickelt oder nicht richtig eingefädelt	S. 5, S. 7
	Unterfadenspannung zu hoch	S. 30
	Fusseln in der Spulenkapsel und in der Spannungsfeder	Fusseln und Flusen mit einer Reinigungsbürste entfernen
Fehlstiche	Nadel nicht richtig eingesetzt	S. 31
	Nadel verbogen oder stumpf	S. 31
	Nadelgröße oder -typ und Faden nicht für den Stoff geeignet	S. 34
	Oberfaden nicht richtig eingefädelt	S. 7
	Zu viel Öl in der Maschine	S. 29
Unregelmäßige Stiche	Falsche Nadelgröße für den Stoff	S. 34
	Oberfadenspannung zu niedrig	S. 11
	Falsche Unterfadenspannung	S. 30
Stoff wird nicht richtig transportiert	Stichmuster-Einstellrad nicht richtig eingestellt	S. 35
	Transporteur abgesenkt	S. 12
	Fusseln in Transporteur eingeklemmt	S. 32
Lautes Maschinengeräusch	Prüfen Sie Fäden im Greifer. Auch kleine Mengen Faden im Greifer können Geräusche oder Festklemmen verursachen, zum Reinigen Zahnstocher oder Wattestäbchen verwenden	S. 32
Stoff wirft Falten	Ober- oder Unterfadenspannung zu hoch	S. 11, S. 30
	Stich zu lang für Stoff	S. 35
	Faden zu dick	S. 34
	Ober- oder Unterfaden falsch eingefädelt	S. 7, S. 6
Nadel bricht ab	Nadel nicht richtig eingesetzt	S. 31
	Nadel verbogen	S. 31
	Nadelbefestigungsschraube zu lose	S. 31
	Oberfadenspannung zu hoch	S. 11
	Nadel zu fein für Stoff	S. 34
	Einstellräder wurden verändert, während die Nadel im Stoff steckte	S. 35

✳ Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, bei dem Sie die Maschine gekauft haben, oder an uns auf unserer Website (nur Europa).
Versuchen Sie nicht, den Fehler selbst zu beheben.

Halten Sie für Anrufe bei unserem Kundendienst den MODELLNAMEN und die SERIE bereit, die auf der Rückseite Ihrer Nähmaschine eingetragen sind.



MODELL

MODEL / MODELE **RS2000 EL SERIES / SERIE**

Manufacturer/: ZHEJIANG AISIN ELITE
Fabricant MACHINERY & ELECTRIC
CO., LTD.P.R.C.
























Importer/
Importateur : **AISIN** EUROPE S. A.
BELGIQUE
(Technical Department:
AISIN EUROPE S. A.
(U.K.) Branch)

220-240V  **50Hz**
65W  **max 15W**

MADE IN P. R. C. / FABRIQUE A P.R.C.

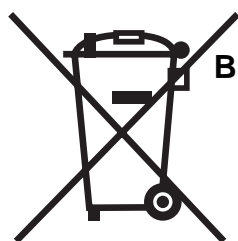
STOFF-, GARN- UND NADELTABLELLE

STOFF	GARN			NADEL			ANMERKUNGEN
	Europäische Baumwolle	Baumwolle merzerisiert	Polyester mit Baumwolle umspinnen, Seide, Nylon	Europa 705	USA 15 x 1	Spitze	
SEHR DÜNN: Spitze, Voile, Chiffon, Netz	70	60	Seide, Nylon	65-70	9	Normal	Oberfadenspannung ein oder zwei Stufen lockern
DÜNN: Bluse, Krepp Batist, Organdy, Taft	50-70	60	Seide, Nylon	65-70	9	Normal	
LEICHT: Krepp, Wolle, Brokat, Samt	30	60	Seide	75-80	11	Normal	
MITTEL: Wolle, Seide, Leinen, Baumwollsamt, Baumwolle, Faille, Frottee	30	50	Seide	80-90	11-14	Normal	
SCHWER: Jeansstoff, Zelttuch, Segeltuch	30	Sehr stark	Poly/Baumw	100	16	Normal	
SEHR SCHWER: Polsterung, Kanevas, Markisenstoff	30	Sehr stark	Poly/Baumw	120	19	Normal	
[WIRKWAREN]							
LEICHT: Trikot	50-70	60	Seide, Nylon	70	9	Abgerundete Spitze	
MITTEL: Jersey, Doppelt gewebt	30	50	Seide, Nylon Poly/Baumw	70-80	9-10	Abgerundetn-Spitze	
SCHWER: Doppelt gewebt	30	50	Seide, Nylon Poly/Baumw	80-90	11-14	Abgerundetn-Spitze	
KUNSTFELL, VELOURS	30	Sehr stark	Poly/Baumw	90-100	14-16	Abgerundetn-Spitze	
[LEDER]							
VINYLFOLIEN	30	50	Poly/Baumw	90	14	Keil	
LEICHT BIS MITTEL	30	50	Poly/Baumw	90-100	14-16	Keil	
SCHWERES LEDER	30	Sehr stark	Poly/Baumw	100-110	16-18	Keil	
[ZIERARBEITEN]							
STEPPARBEITEN	Seide gezwirnt			100-110	16-18	Normal	
NÄHMASCHINENSTICKEREI	Stärke 50-70			65-80	9-11	Normal	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
											
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
											

NAMEN DER STICHMUSTER

- | | | |
|-----------------------------------|--------------------------|-----------------------|
| 1. Muschelsaum | 9. Schlangenstich | 17. Dekorstich |
| 2. Dominostich | 10. Elastischer Zickzack | 18. Dekorstich |
| 3. Geradstich (linke Position) | 11. Knopfloch | 19. Applikationsstich |
| 4. Geradstich (mittlere Position) | 12. Gerader Stretchstich | 20. Applikationsstich |
| Zickzackstich | ZickZack-Stretchstich | 21. Hexenstich |
| 5. Blindstich | 13. Overlock-Stich | 22. Dekorstich |
| 6. Stretch-Blindstich | 14. Overlock-Stich | 23. Dekorstich |
| 7. Dessousstich | 15. Wabenmuster | |
| 8. Dessousstich | 16. Dekorstich | |



BITTE NICHT WEGWERFEN!

EU ONLY

WIEDERVERWERTUNG

Wir sind zum Umweltschutz verpflichtet. Unser Bestreben ist, den Umwelteinfluss unserer Produkte zu minimieren, indem wir ständig unsere Herstellungsmethoden verbessern.

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung des Produktes, dass dies nach den folgenden umweltfreundlichen Richtlinien geschieht.

Dieses Produkt ist mit dem durchgestrichenen Symbol, wie oben auf dem Datenschild, gekennzeichnet. Es weist darauf hin, dass es nach den Richtlinien der Europäischen Union „Elektroabfall und elektronisches Gerät“ (WEEE) und der „Beschränkung auf den Gebrauch der bestimmten gefährlichen Substanzen in elektrischem und elektronischem Gerät“ (ROHS) entsorgt gehört und nicht zusammen mit Ihren Haushaltsabfällen. Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt entsprechend der nationalen und kommunalen Gesetzgebung entsorgt wird und dass in Kategorie 2 „Kleine Haushaltsgeräte“ WEEE's fällt. Nach dem kommunalen und nationalen Recht könnten Sie für die gesetzeswidrige Entsorgung dieses Produkts verantwortlich gemacht werden. Schauen Sie auf die Webseite oder kontaktieren Sie eine zuständige nationale oder kommunale Stelle, die Sie über die verfügbare Rückgabe und das Sammlungssystem bzw. die Sie über Ihren nächsten Recyclingstandort informiert. Selbstverständlich sind wir auch gerne bereit, beim Kauf einer neuen Maschine, Ihr altes Gerät zurückzunehmen und den Richtlinien entsprechend zu entsorgen.

Sie können einen positiven Einfluss auf die Wiederverwertung, Recycling und andere Formen der Wiederherstellung durch das WEEE ausüben. Dies würde die Deponien entlasten und den Umwelteinfluss der von Ihnen benutzten Produkte minimieren.

Gefährliche Substanzen in elektronischen und elektrischen Produkten können einen schädlichen Einfluss auf die menschliche Gesundheit und auf die Umwelt ausüben.

TOYOTA

EU ONLY

Imported by / Importé par :

AISIN EUROPE S.A. Web: www.home-sewing.com

Head Office Avenue de l'Industrie 21, Parc Industriel, 1420 Braine-L'Alleud BELGIUM
TEL: +32 (0) 2 387 0707 FAX: +32 (0) 2 387 1955

UK Branch Unit 4, Swan Business Park, Sandpit Road, Dartford, Kent, DA1 5ED UK.
TEL: +44 (0) 1322 291137 FAX: +44 (0) 1322 279214

France Branch Bât. Le Minnesota, allée Rosa Luxembourg, B.P.70294, 95615 Cergy Pontoise Cedex, FRANCE
TEL: +33 (0) 1 34 30 25 00 FAX: +33 (0) 1 34 30 25 01

Germany Branch Odenwaldstrasse. 3, D-63263 Neu-Isenburg, GERMANY
TEL: +49 (0) 61 02-3 67 89-0 FAX: +49 (0) 61 02-3 67 89-13

Holland Branch Energieweg 14, 2382 NJ Zoeterwoude (Rijndijk), THE NETHERLANDS
TEL: +31 (0) 71 5410251 FAX: +31 (0) 71 5413707

Austria Branch Donaufelderstrasse 101/5/1, A-1210 Wien, AUSTRIA
TEL: +43 (0) 1 812 06 33 FAX: +43 (0) 1 812 06 33-11

679111-CGA20